

DIEHL

GESCHÄFTSBERICHT

2023





**DIE STÄRKE
FLEXIBEL
ZU AGIEREN.**



INHALT

Streiflichter	4
Organe des Konzerns	5
Die Diehl-Gruppe im Überblick	6
Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung Geschäftsjahr 2023	8
Konjunkturelle Rahmenbedingungen	8
Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe	9
Vermögens- und Finanzlage	10
Vorleistungen	11
Gesellschaftsrechtliche Veränderungen	11
Metall	12
Controls	16
Defence	20
Aviation	24
Metering	28
Chancen, Risiken und Ausblick	32
Mitarbeiter	37
Nachhaltigkeit	40
Über den Tag hinaus	42
Konzernabschluss	43
Bericht des Aufsichtsrats	71

2023: Ein weiteres gutes Jahr unter herausfordernden Bedingungen – 2024: Diehl erwartet trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen weiteres Wachstum und deutlichen Umsatzanstieg.

Das Unternehmen Diehl hat trotz der gesamtwirtschaftlich schwierigen Situation seinen Aufwärtstrend weiter fortgesetzt. Der Umsatz der Gruppe stieg auf 3.882,6 Mio € an und lag damit um 376,9 Mio € oder 10,8 % über dem Wert des Vorjahres (3.505,7 Mio €). Das EBIT konnte mit einem Zuwachs um 91,1 Mio € auf 257,6 Mio € deutlich gesteigert werden. Damit lag das Wachstum des Unternehmens 2023 etwa auf gleicher Höhe wie im Jahr zuvor und steht für ein weiteres gutes Jahr unter herausfordernden Bedingungen. Die Ziele im Berichtsjahr wurden weitgehend erreicht; der Umsatz entspricht den Erwartungen, bei einem über der Prognose liegendem Ergebnis.

Der **Teilkonzern Metall** konnte im Berichtsjahr die insgesamt erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht in allen strategischen Geschäftsfeldern fortsetzen. Als Automobilzulieferer mit langjähriger großer Entwicklungskompetenz sieht sich Diehl Metall jedoch ungeachtet der trüben Konjunkturaussichten hervorragend positioniert, um als kompetenter Partner der internationalen Automobilindustrie weiterhin zukunftsweisende Lösungen anbieten zu können, darunter beispielsweise Komponenten für Kühlsysteme und Leistungsmodule sowie Teile für die Sensorik bis hin zu Kontaktsystemen für Batteriespeicher.

Diehl Controls verzeichnete 2023 deutliche Umsatzeinbußen, die wesentlich auf den anhaltenden Rückgang der Konsumneigung in den wichtigen Märkten zurückzuführen sind. Hinzu kam, dass der grundsätzlich vielversprechende Markt für Wärmepumpen in Zentraleuropa eine überraschende Vollbremsung erlebte. Ungeachtet dessen setzt Diehl Controls jedoch weiterhin auf die unbestreitbaren Vorteile und den langfristigen Erfolg der Wärmepumpe. Positiv entwickelt sich derzeit die Nachfrage im neuerschlossenen Markt von elektronischen Bedienfeldern für Wasserboiler.

Der **Teilkonzern Defence** befindet sich anhaltend auf einem stabilen Wachstumskurs, der durch den steigenden Ausrüstungsbedarf in den NATO-Staaten wie auch in den exportrechtlich gleichgestellten Ländern getragen wird. Im Berichtsjahr kam es zu weiteren Vertragsabschlüssen vor allem für bodengebundene Luftverteidigungssysteme und Munition sowie einer Nachbeschaffung von IRIS-T-Flugkörpern. Vor diesem Hintergrund sieht sich Diehl Defence mit seinem Produktportfolio gerade im Bereich der bodengebundenen Luftverteidigung bestens positioniert.

Diehl Aviation konnte im Berichtsjahr angesichts anhaltend steigender Volumina eine weitere deutliche Verbesserung der Geschäfte verzeichnen. Erstmals seit der Luftfahrtkrise gelang es dem Teilkonzern damit, wieder einen Umsatz von über einer Milliarde Euro zu erzielen. Sowohl Luftfahrzeughersteller als auch Airlines haben einen weiter steigenden Bedarf an Produkten und Leistungen von Diehl Aviation, das betrifft die Erstausrüstung ebenso wie das Aftersales-Geschäft.

Auch **Diehl Metering** konnte die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen und die gesteckten Umsatzziele sogar deutlich übertreffen. Insbesondere in den Bereichen



Wasser- und Wärmezähler, Konnektivität und IoT-Lösungen konnten Marktwachstum und steigende Nachfrage registriert werden. Der weltweite Bedarf an Softwarelösungen zur Datenverarbeitung und Analyse von Zählerdaten nimmt im Rahmen der Digitalisierung von Städten und Kommunen weiter zu. Diehl Metering sieht sich mit seinen innovativen Technologie- und Softwarelösungen für diese Nachfrage bestens positioniert.

Die **Investitionen** erreichten mit 230,2 Mio € (Vorjahr: 128,8 Mio €) einen neuen Höchststand. Deutlich angestiegen sind 2023 auch die Ausgaben für **Forschung und Entwicklung** mit 342,5 Mio € gegenüber dem Vorjahr (321,1 Mio €).

Angesichts stabil wachsender Umsätze und hoher Auftragseingänge blickt Diehl trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen weiter optimistisch in die Zukunft. Die bewährte breite Aufstellung der Diehl-Gruppe als Chancen- und Risikogemeinschaft und die ausbalancierten Portfolios der fünf Teilkonzerne sind unvermindert wichtig für den Bestand und den Erfolg des Unternehmens. Diehl erwartet für das laufende Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung auf rund 4,8 Mrd. € und eine leichte Verbesserung des Ergebnisses.

Die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft Diehl Stiftung & Co. KG liegt in den Händen der Komplementärin, der Diehl Verwaltungs-Stiftung. Die Organe der Diehl Verwaltungs-Stiftung sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

Organisation

Im Spektrum möglicher Holdingformationen hat sich Diehl für das Dach einer strategischen Management-Holding entschieden, mit Teilkonzernen, die ihre Geschäfte kundenorientiert in ihrem Produkt- und Technologieportfolio operativ und strategisch führen. Damit werden die Vorteile eines global agierenden Großunternehmens mit den sehr marktnah, eigenständig und flexibel operierenden kleineren Geschäftsfeldern verbunden.

Aufsichtsrat

Als eines von zwei Gremien der Holding entscheidet der Aufsichtsrat in allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Diehl Stiftung & Co. KG; er berät und beaufsichtigt den Vorstand.

In Nachfolge der verstorbenen Gesellschafter Karl Diehl, Peter Diehl und Dr.-Ing E.h. Thomas Diehl setzt er sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Markus Diehl (Vorsitzender), Werner Diehl (stv. Vorsitzender), Konstantin Diehl, Dr. Herbert Fehrecke und Frank Felix Werdin.

Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Diehl Stiftung & Co. KG und vertritt diese nach außen. In der gemeinsamen Vorstandsverantwortung liegen Fragen von strategischer Bedeutung und Themenstellungen mit Relevanz für die gesamte Gruppe.

Das Gremium besteht aus folgenden Mitgliedern: Jens Böhlke, Dr. Christof Bosbach, Dieter Landgraf, Jürgen Reimer, Dr. Klaus Richter, Helmut Rauch, Dr. Jörg Schuler und Carsten Wolff. Zusätzlich gehören dem Vorstandskreis die Generalbevollmächtigten Dr. Elisabeth Hauschild, Bernd Joeris und Michael Prymelski an.

DIE DIEHL-GRUPPE IM ÜBERBLICK

Organisationsstand Juni 2024

Diehl Metall Stiftung & Co. KG

Diehl AKO Stiftung & Co. KG

Diehl Brass Solutions

Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Metall Schmiedetechnik

Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Advanced Mobility

Zehdenick

Diehl Augé Découpage

Besançon/France

Diehl do Brasil Metalúrgica

São Paulo/Brazil

Diehl Electronic Components

Wuxi/China

Diehl Metal Applications

Berlin
Teltow

Diehl Metal India

Pune/India

Diehl Power Electronic

Siaugues Sainte-Marie/France

**Diehl SynchroTec
Manufacturing**

Wuxi/China

Diehl Werkzeugbau Seebach

Seebach

Franconia Industries

Elk Grove Village, Illinois/USA

**SMH Süddeutsche Metall-
handels-gesellschaft**

Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl AKO

Wangen
Nürnberg

Diehl Controls Polska

Namystów/Poland
Wrocław/Poland

Diehl Controls (Nanjing)

Nanjing/China

Diehl Controls (Qingdao)

Qingdao/China

Diehl Controls Mexico

Querétaro/Mexico

Diehl Controls Development

Center Querétaro
Querétaro/Mexico

Diehl Controls North America

Naperville/USA

Diehl Controls Romania

Brasov/Romania

Diehl Defence GmbH & Co. KG

Diehl Aviation Holding GmbH

Diehl Metering GmbH

Diehl Defence

Überlingen
Röthenbach a. d. Pegnitz
Laupheim
Nonnweiler-Bierfeld
Nonnweiler-Mariahütte
Todendorf
Büro Berlin
Büro Koblenz
Büro Abu Dhabi/U.A.E.
Büro Bangkok/Thailand

AIM Infrarot-Module

Heilbronn

Diehl Energy Products

Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Retrofit Missile Systeme

Überlingen

DD Präzisionsteile

Überlingen

DynITEC

Troisdorf

EuroSpike

Röthenbach a. d. Pegnitz

GIWS

Nürnberg

JUNGHANS Microtec

Dunningen

JUNGHANS T2M

La Ferté Saint Aubin/France

PARSYS

Schrobenhausen

RAM-System

Ottobrunn

Diehl Defence Verpackungssysteme

Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Aviation Laupheim

Laupheim
Debrecen/Hungary
Hamburg
Nyírbátor/Hungary
Querétaro/Mexiko
Tianjin/China
Toulouse/France

Diehl Aviation Gilching

Gilching
Dresden

Diehl Aviation Hamburg

Hamburg

Diehl Aerospace

Überlingen
Donauwörth
Everett, Washington/USA
Frankfurt am Main
Hamburg
Nürnberg
Rostock
Singapur
Sterrett, Alabama/USA
Toulouse/France

Diehl Aviation

Büro Dubai/U.A.E.
Büro Everett, Washington/USA
Büro North Charleston
South Carolina/USA
Büro Peking/China

Diehl Metering/Germany

Ansbach
Nürnberg
Apolda

Diehl Metering/China

Jinan

Diehl Metering/Denmark

Esbjerg

Diehl Metering/Great Britain

Halifax

Diehl Metering/Italy

Mailand

Diehl Metering/U.A.E.

Dubai

Diehl Metering/Austria

Wien

Diehl Metering/Poland

Bažanowice

Diehl Metering/France

Saint-Louis

Diehl Metering/Singapore

Diehl Metering/Spain

Madrid

Diehl Metering/Sweden

Karlskrona

Diehl Metering/USA

Lisle

KONZERNLAGEBERICHT

UMSATZ NACH TEILKONZERNEN (MIO €)



BESCHÄFTIGTE NACH TEILKONZERNEN



Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
800	443	1.142	1.053	435	10
20,6%	11,4%	29,4%	27,1%	11,2%	0,3%

Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
3.055	3.435	3.772	4.950	1.839	614
17,3%	19,4%	21,4%	28,0%	10,4%	3,5%

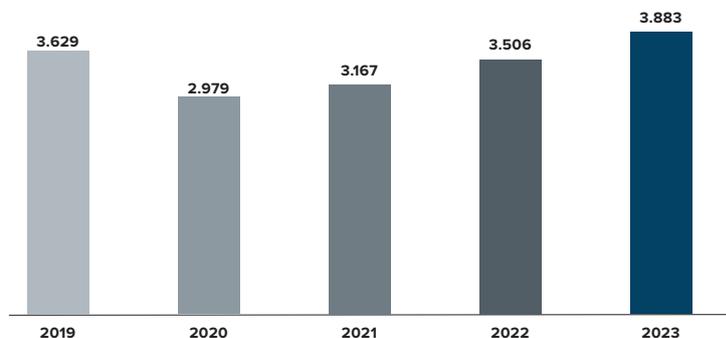
Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung wird festgestellt, dass die wirtschaftliche Entwicklung 2023, wie schon im Vorjahr, wesentlich bestimmt wurde durch die Auswirkungen der Energiepreiskrise in Verbindung mit einer ausgeprägten weltwirtschaftlichen Schwäche und den zunehmend spürbaren Effekten der restriktiveren Geldpolitik. Hinzu kamen ein außergewöhnlich hoher Krankenstand, der das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen dämpfte. All dies belastete die deutsche Wirtschaft anhaltender als zu Beginn des vergangenen Jahres angenommen und verzögerte die wirtschaftliche Erholung. Im Ergebnis nahm das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 um 0,3 % ab (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2024, Seite 20). Deutschland habe mit der Corona-Pandemie und der Energiepreiskrise infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine zwei außergewöhnliche und sich überlappende Krisen erlebt, auf die die Bundesregierung mit umfassenden Stabilisierungsmaßnahmen reagiert habe. Insbesondere seien befristete Entlastungen schnell und zielgerichtet bereitgestellt worden, auch um Erwartungen zu stabilisieren und so die Übersetzung angebotsseitiger Störungen

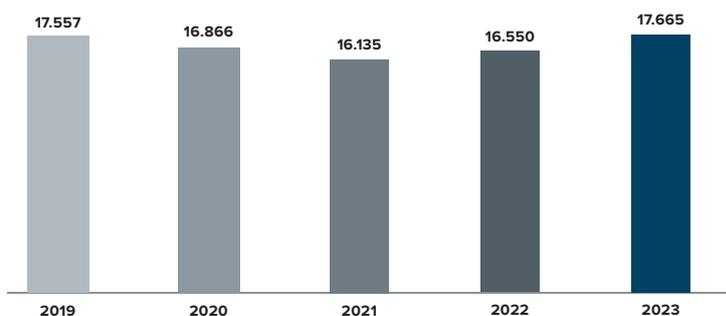
und hoher Unsicherheit in einen sich selbst verstärkenden Einbruch der Nachfrage zu verhindern (Quelle: ebd Seiten 21/22).

In der Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum Jahresbeginn 2024 wird hervorgehoben, dass sich die schlechte Stimmung der deutschen Wirtschaft insgesamt weiter verfestige. Der Umfrage zufolge gehen mehr als ein Drittel der Betriebe von einer Verschlechterung in den kommenden zwölf Monaten aus, nur 14 % rechnen mit Besserung. Der Saldo der Geschäftserwartungen bleibt damit auf niedrigem Niveau fast konstant. Entgegen diesem trüben Stimmungsbild entwickeln sich die Erwartungen von Unternehmen etwas besser, die vom internationalen Geschäft profitieren können. Zwar sei es ein typisches Muster, dass auslandsaktive Betriebe meist zu besseren Einschätzungen gelangen würden, derzeit würde der Abstand zwischen internationalem und überwiegend nationalem Geschäft aber besonders deutlich. Allerdings werde auch sichtbar, dass gerade bei den großen Unternehmen die wirtschaftspolitischen Risiken am größten seien (Quelle: Konjunkturumfrage der DIHK im Februar 2024).

UMSATZ (MIO €)



BESCHÄFTIGTE



Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe

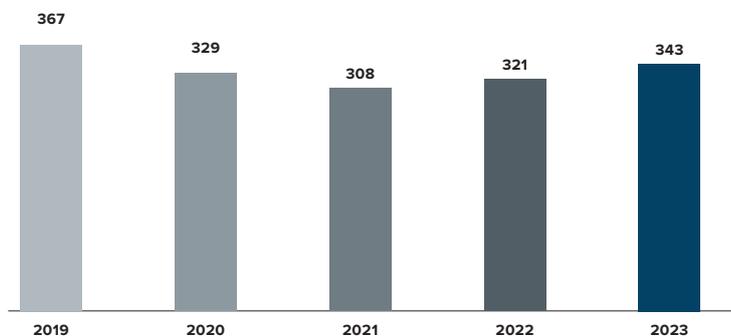
Auf Konzernebene bilden die wesentlichen Steuerungsgrößen für die Geschäftsentwicklung sowohl Umsatz als auch Ergebnis (EBIT).

Das Unternehmen Diehl hat sich trotz der gesamtwirtschaftlich schwierigen Situation im Berichtsjahr wieder gut behauptet und mit anhaltender Energie den Aufwärtstrend weiter fortgesetzt. Der Konzernumsatz stieg auf 3.882,6 Mio € an und lag damit um 376,9 Mio € oder 10,8 % über dem Wert des Vorjahres (3.505,7 Mio €). Das EBIT konnte mit einem Zuwachs um 91,1 Mio € auf 257,6 Mio € deutlich gesteigert werden. Damit lag das Wachstum des Unternehmens 2023 etwa auf gleicher Höhe wie im Jahr zuvor und steht für ein weiteres gutes Jahr unter herausfordernden Bedingungen. In der Betrachtung nach Teilkonzernen ragt Diehl Defence mit seinem Wachstum klar hervor, allerdings ist hervorzuheben, dass alle Einheiten über die verschiedenen Krisen der letzten Jahre das am Markt mögliche erreicht haben. Damit hat sich wieder einmal die breite Aufstellung der Diehl-Gruppe bewährt, um das Unternehmen anhaltend stabil auch durch schwierige Umfeldbedingungen zu führen. Die Ziele im Berichtsjahr wurden weitgehend erreicht; der Umsatz entspricht den Erwartungen, bei einem über der Prognose liegendem Ergebnis.

Der Teilkonzern Metall konnte die insgesamt erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht in allen strategischen Geschäftsfeldern fortsetzen, und auch der TK Controls verzeichnete bedingt durch den anhaltenden Rückgang der Konsumneigung im Home Appliance Markt sowie der Zurückhaltung der Kunden im Wärmepumpenmarkt deutliche Umsatzeinbußen. Diehl Defence konnte aufgrund der anhaltenden Nachfrage vor allem für bodengebundene Luftverteidigungssysteme und Munition weiteres deutliches Wachstum verzeichnen. Auch Diehl Aviation konnte angesichts anhaltend steigender Volumina im Berichtsjahr eine weitere deutliche Verbesserung der Geschäfte verzeichnen. Erstmals seit der Luftfahrtkrise gelang es dem Teilkonzern damit, wieder einen Umsatz von über 1 Milliarde Euro zu erzielen. Bei Diehl Metering setzte sich die positive Entwicklung der letzten Jahre auch im Berichtsjahr fort und übertraf die gesteckten Umsatzziele.

Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Stichtagsvergleich um 1.115 Personen oder 6,7 % auf jetzt 17.665 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Aufbau fand aufgrund des anhaltend steigenden Geschäftsvolumens insbesondere in den Teilkonzernen Defence (582) und Aviation (443) statt.

F+E AUFWENDUNGEN (MIO €)



Vermögens- und Finanzlage

Für die Bilanz der Diehl-Gruppe standen die Zeichen im Geschäftsjahr 2023 auf Wachstum. Bedingt durch die erhöhte Nachfrage in den Teilkonzernen Defence und im Geschäftsfeld Elektromobilität stiegen die Sachanlagen in Folge geplanter Investitionen um 115,4 Mio €. Das Anlagevermögen wuchs insgesamt um 122,0 Mio €. Bei den Vorräten ohne erhaltene Anzahlungen verstärkte sich der Anstieg des Vorjahres noch einmal um 323,8 Mio €, von 1.286,2 Mio € auf insgesamt 1.610,0 Mio €. Diesem Aufbau standen erheblich gestiegene erhaltene Anzahlungen von 670,9 Mio € auf 2.245,3 Mio € gegenüber. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit einem Anstieg von 29,5 Mio € im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres, da das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen zum großen Teil vorfinanziert wurde. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital, hauptsächlich bedingt durch das nahezu verdreifachte Jahresergebnis in Höhe von 174,0 Mio €, um 140,6 Mio € auf 667,8 Mio €. Die Eigenkapitalquote sank durch die liquiditätsbedingte Erhöhung der Bilanzsumme um 971,8 Mio € von 2.331,4 Mio € auf 3.303,2 Mio €, von 22,6 % auf 20,2 %. Die Rückstellungen der Diehl-Gruppe verzeichneten einen Anstieg um 104,5 Mio € auf 1.299,5 Mio €, der hauptsächlich auf

Vorsorgen aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen sowie für Strukturanpassungen zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf Grund der Vorfinanzierung durch Kunden unterproportional um 81,7 Mio € auf 380,8 Mio €. In den um 29,1 Mio € gestiegenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Zuschüsse für Investitionen im Anlagevermögen enthalten.

Die liquiden Mittel stiegen auf Grund der Zahlungseingänge aus erhaltenen Anzahlungen im Geschäftsjahr 2023 deutlich um 1.391,0 Mio € auf 1.645,9 Mio € und ergaben abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 22,3 Mio € einen Finanzmittelbestand von 1.623,6 Mio € gegenüber 233,3 Mio € 2022. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 1.390,3 Mio €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg, bedingt durch den Zuwachs bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen, um 1.370,9 Mio € von 287,2 Mio € auf 1.658,1 Mio €. Nach Abzug des negativen Cash-Flows aus Investitionstätigkeit von 192,7 Mio € ergab sich ein Free Cash-Flow von 1.465,4 Mio €. Aus dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit flossen im Berichtsjahr 74,5 Mio € ab.

INVESTITIONEN (MIO €)



Vorleistungen

Der Gesamtwert der Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen beträgt im Berichtsjahr 230,2 Mio € (Vorjahr: 128,8 Mio €) und erreicht damit einen neuen Höchststand. Die größten Investitionen erfolgten bei der Diehl Defence KG, Diehl Brass Solutions, Diehl Metal Applications (DMA) und Diehl Controls Polska. So hat Diehl Metall bei der Diehl Brass Solutions mit weiteren strategischen Großprojekten im Bereich der Infrastruktur und neuen hocheffizienten Produktionsanlagen die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. Bei der DMA in Teltow wurde ein neues Produktionsgebäude in Betrieb genommen. Am Standort im chinesischen Wuxi wurde die erste Stanzpresse erfolgreich aufgebaut, zwei weitere sind im Zulauf. Bei Controls standen neben der Eröffnung des neuen Werkes im chinesischen Quingdao und der Grundsteinlegung für ein weiteres neues Werk in Brasov (Rumänien) vor allem der Anlauf von Neuprojekten insbesondere bei Diehl Controls Polska im Vordergrund. Im Bereich Aviation wurde im Berichtsjahr mit den Planungen für einen neuen Produktionsstandort in Mexiko begonnen und insgesamt verschiedene Projekte zu Optimierungen der Produktion vorangetrieben. Die Investitionstätigkeit bei Defence umfasste im Zuge des allgemeinen Wachstums vor allem Bautätigkeiten für

Kapazitätserweiterungen an allen Standorten, insbesondere in Überlingen, Röthenbach und Nonnweiler. Bei Metering wurden angesichts der kontinuierlich steigenden Nachfrage die weltweiten Produktionskapazitäten mit Hilfe eines zusätzlichen Sonderinvestitionsprogramms weiter ausgebaut. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen 2023 mit 342,5 Mio € über dem Vorjahr (321,1 Mio €). Wie in den Vorjahren beruhen die Ausgaben im Wesentlichen auf Entwicklungen in den Teilkonzernen Defence und Aviation.

Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Im Berichtsjahr gab es folgende gesellschaftsrechtliche Veränderungen:

Die Gründung der Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG trägt den umfangreichen Bauarbeiten am Defence-Standort in Röthenbach Rechnung. Zum Konsolidierungskreis der Gruppe hinzugekommen ist außerdem die Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, die durch die Verschmelzung der Pyrotechnischen Fabrik (PYF) GmbH mit der Neubrandenburger Fahrzeugwerke GmbH entstand.

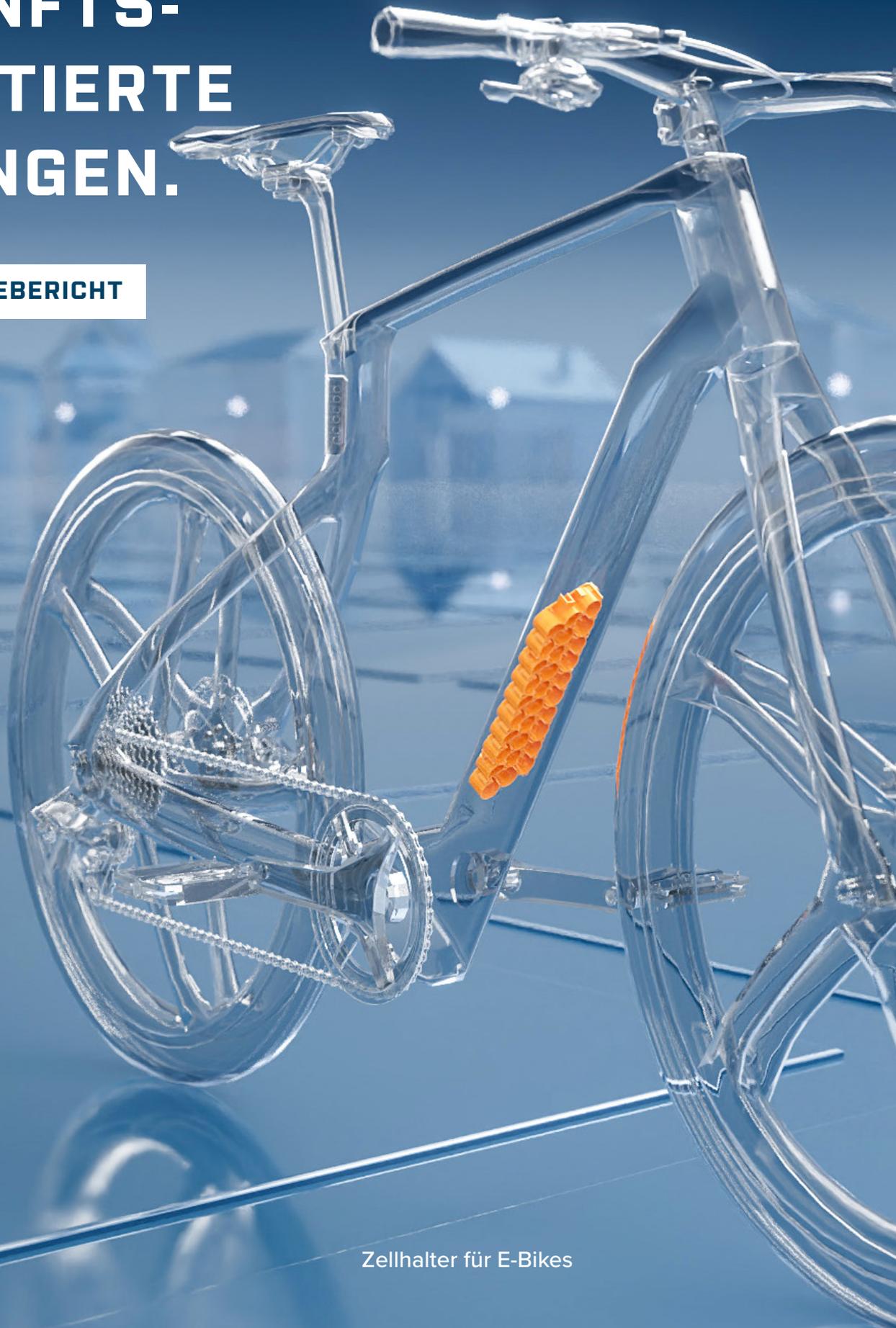
Im November des Berichtsjahres wurde die Diehl Defence Military Equipments LLC durch Diehl Defence gegründet. Kurz vor Ende des Berichtsjahres wurde schließlich die Übernahme von Betriebsteilen der Allweier Produktionsteile GmbH in Überlingen durch Diehl Defence vereinbart. Die Geschäftstätigkeit wird seit dem Jahreswechsel unter der Firmierung DD Präzisionsteile GmbH & Co KG fortgeführt.

Zur Erweiterung der internationalen Präsenz und Verbesserung der Kundennähe des Teilkonzerns Diehl Aviation wurde die Diehl Aviation Operation Support Service (Tianjin) Co. Ltd im chinesischen Tianjin gegründet.

Der Teilkonzern Metering hat sich über die Diehl Ventures GmbH mehrheitlich an der Stackforce GmbH beteiligt, ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Embedded Software für die Kommunikation von IoT-Geräten und damit verbundenen Anwendungsfällen spezialisiert hat.

ZUKUNFTS- ORIENTIERTE LÖSUNGEN.

KONZERNLAGEBERICHT

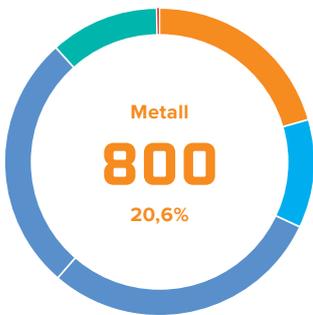


Der Teilkonzern Metall konnte im Berichtsjahr die insgesamt erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre nicht in allen strategischen Geschäftsfeldern fortsetzen. Während Diehl Metal Applications und Diehl Advanced Mobility im Bereich „Progressive Metal“ zwar ihre Umsatzziele erreicht haben, blieben die erwarteten überdurchschnittlichen Ergebniszuwächse aus. Diehl Brass Solutions und Diehl Metal Forgings im Bereich „Classic Metal“ konnten mit ihren Basisprodukten im Messing-Bereich hingegen stabile Ergebnisse erzielen. Für 2024 ist davon auszugehen, dass die beiden Geschäftsfelder im Bereich „Classic Metal“ diesen Kurs fortsetzen werden, während sich die beiden Geschäftsfelder im Bereich „Progressive Metal“ schneller an die besonderen Anforderungen ihrer Märkte anpassen müssen. Einen positiven Effekt auf das Geschäft zeigt die Schärfung der jeweiligen Verantwortungsbereiche in der internen Organisation des Teilkonzerns, um auf die Herausforderungen in den strategischen Geschäftsfeldern effektiver und zielgerichteter reagieren zu können.

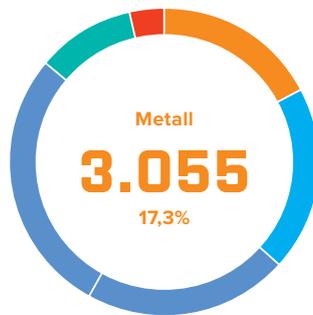
Das Berichtsjahr war für das strategische Geschäftsfeld (SGF) Diehl Brass Solutions als Hersteller von Messinghalbzeugen sehr herausfordernd. Bereits zum Ende des Vorjahres kam es in der gesamten europäischen Messingbranche zu deutlichen konjunkturellen Einschränkungen, die im Wesentlichen auf die massiven Rückgänge in der Bauindustrie und im Sanitärsektor zurückzuführen waren. Auch darüber hinaus wirkte sich die nachlassende Konjunktur deutlich auf die Geschäfte aus, sodass Diehl Brass Solutions konsequent die Kapazitäten anpassen und mit Kurzarbeit auf die Situation reagieren musste. Damit konnte das Unternehmen seine Position als verlässlicher Pfeiler im Geschäft des Teilkonzerns weiter behaupten. Vor allem



UMSATZ DIEHL METALL (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL METALL



die strategische Ausrichtung auf bleifreie Anwendungen zeigt die Innovationskraft des Unternehmens deutlich. In diesem Zusammenhang konnte Ende des Berichtsjahres mit der Marke eZeebrass eine neue bleifreie Standardlegierung eingeführt werden, die vielversprechende Marktausichten bietet. Weitere wichtige Grundlagen für künftiges Wachstum wurden auch durch strategische Großprojekte in der Infrastruktur geschaffen, die sowohl eine CO₂-Reduktion als auch den umfassenden Anspruch nachhaltigeren Produzierens (Circular Economy) umfassen und durch die Planung neuer effizienter Produktionsanlagen ergänzt werden.

Das SGF Diehl Metal Forgings hat in der globalen Betrachtung ein erfolgreiches Berichtsjahr hinter sich und konnte den Umsatz gegenüber Vorjahr erneut steigern. Hervorzuheben ist, dass die wesentlichen Ziele in allen operativen Einheiten erreicht wurden, insbesondere in China wurden sie



METALL

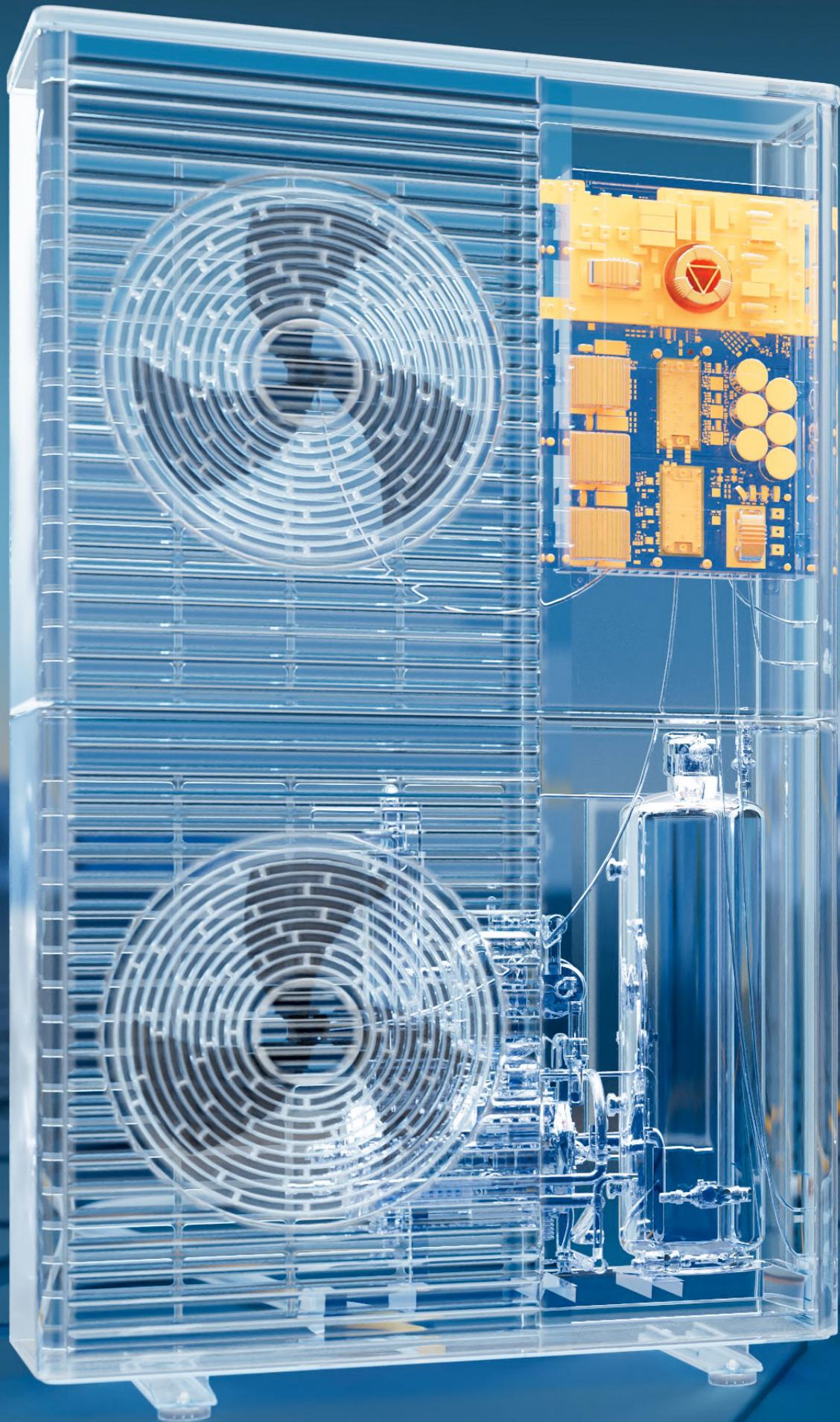
2023

sogar noch deutlich übertroffen. Europa mit den relevanten Märkten ist weiterhin stark belastet durch Kostensteigerungen auf breiter Ebene, die nicht allein durch verbesserte Effizienz kompensiert werden können. Der Geschäftsverlauf in Brasilien und Indien zeigte sich dafür erwartungsgemäß robust und stabil. Um die Abhängigkeit vom klassischen Verbrennungsmotor im SGF weiter zu verringern, konnte im Berichtsjahr die Wertschöpfung im Bereich der Messing-Umformteile durch einen höheren Anteil bearbeiteter Bauteile im Produktportfolio deutlich gesteigert werden. Dieser erfolgreiche Kurs soll auch 2024 fortgesetzt werden.

Im SGF Diehl Metal Applications wurde im zweiten Quartal 2023 das neue Produktionsgebäude in Teltow für den Produktbereich „Sensorhousings“ in Betrieb genommen. Am chinesischen Vertriebs- und Produktionsstandort Wuxi nahm die erste Stanzpresse erfolgreich die Produktion auf, zwei weitere sind im Zulauf. Auch im Berichtsjahr waren im SGF insbesondere die deutschen Standorte von den hohen Kosten und dem anhaltenden Facharbeitermangel stark betroffen. Auswirkungen hatte auch der merkliche Rückgang von Aufträgen hauptsächlich aus dem Industriebereich ab August. Trotz umfassender Maßnahmen ist es dem Geschäftsfeld im Berichtsjahr nicht gelungen, hier entscheidend gegenzusteuern. Robust zeigte sich hingegen die Entwicklung an den französischen Standorten, die mit ihrer konstanten Entwicklung zur Stabilität im Geschäftsfeld beitrugen.

Das SGF Diehl Advanced Mobility war 2023 mit dem Kernprodukt Zellkontaktiersysteme für Elektro- und Hybridantriebe den besonderen Anlaufproblemen (Ramp-Up) im Bereich der Elektromobilität ausgesetzt. Zwar konnte das Geschäftsfeld den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr trotz dieses Umfelds weiter ausbauen, allerdings lagen die sogenannten Ramp-Up Kosten nicht auf dem geplanten Budgetniveau und führten damit in der Folge zu einem geringeren Betriebsergebnis.

Der Teilkonzern Metall mit seinen strategischen Geschäftsfeldern im Bereich Classic Metal und Progressive Metal hat 2023 wichtige strategische Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft vorgenommen. Allerdings werden die trüben Konjunkturaussichten für 2024 alle Beteiligten weiter stark fordern. Dass dennoch im laufenden Jahr mit einem Anstieg bei Umsatz und Ergebnis gerechnet wird, ist der Innovationskraft des Teilkonzerns in Kombination mit der konstant hohen Einsatzbereitschaft und Motivation der Belegschaft geschuldet.

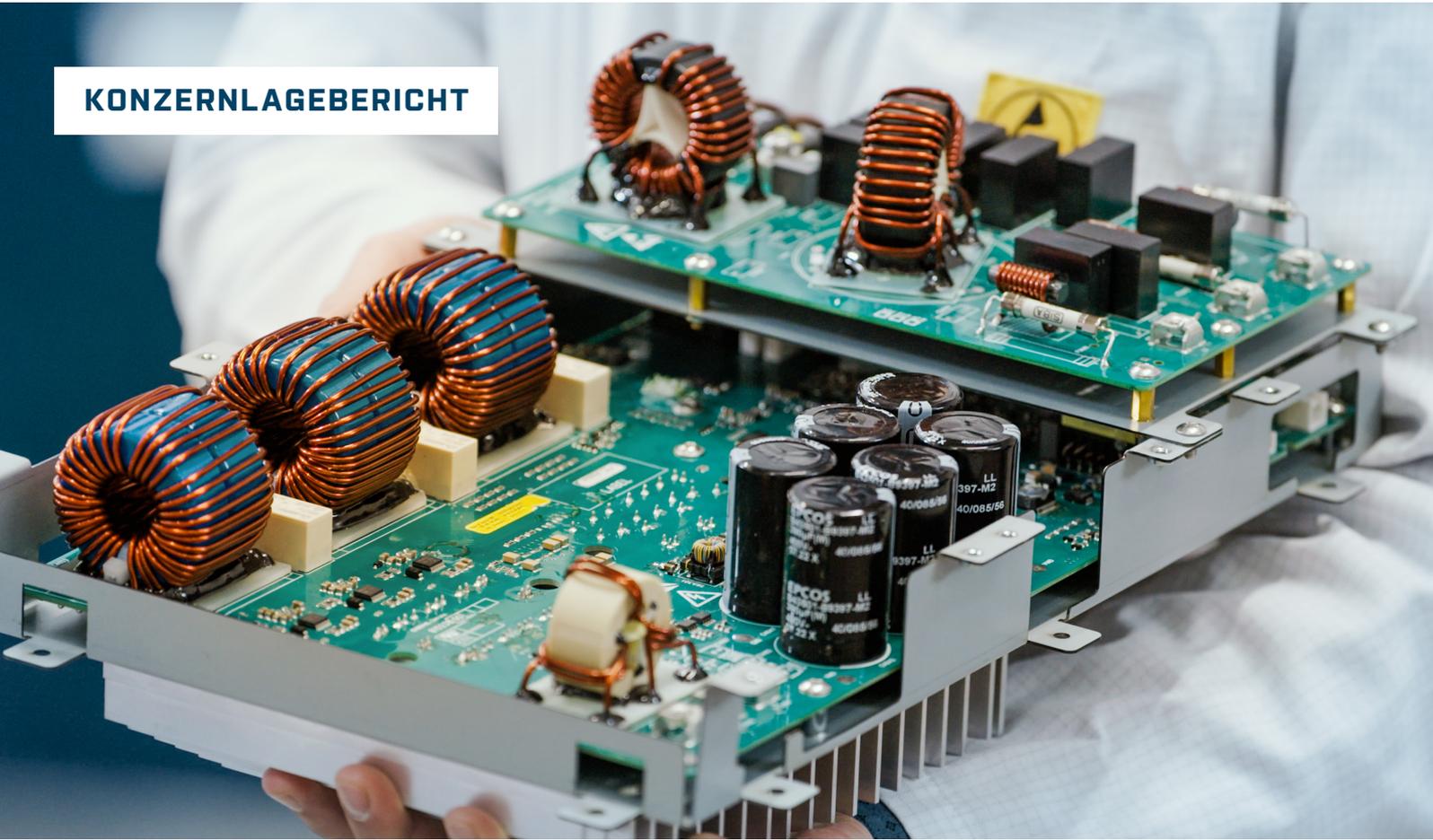


ELEKTRONIK ERLEBEN.

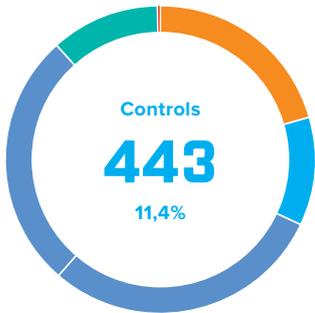
KONZERNLAGEBERICHT

Bedingt durch den anhaltenden Rückgang der Konsumneigung in den wesentlichen Märkten verzeichnete Diehl Controls im Berichtsjahr deutliche Umsatzeinbußen. Das eigentlich auf Basis der Kundeninformationen geplante Wachstum konnte aufgrund beträchtlicher Stückzahlreduzierungen sowie Verschiebungen von Neuanläufen deshalb nicht erreicht werden. Der bereits seit Ende 2022 andauernde Auftragsrückgang stabilisierte sich im Bereich Home Appliances erst gegen Ende des Berichtsjahres auf niedrigem Niveau. Hinzu kam, dass der grundsätzlich vielversprechende Markt für Wärmepumpen in Zentraleuropa eine überraschende Vollbremsung erlebte, die bei Diehl Controls nur anfänglich durch die Abarbeitung von Auftragsbeständen aufgefangen werden konnte. Die Kombination aus gestiegenen Zinsbelastungen und regulatorischer Unsicherheit führt in diesem Sektor zu unerwarteten Verwerfungen, die einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung des europäischen Heizsektor zumindest temporär entgegenlaufen. Diehl Controls setzt ungeachtet dessen weiterhin auf die unbestreitbaren Vorteile und den langfristigen Erfolg der Wärmepumpe.

Diehl Controls konnte auch im Berichtsjahr neue Kunden und wichtige Projekte im Zukunftsmarkt der Wärmepumpen gewinnen. Die strategische Neuausrichtung des Teilkonzerns, die neben dem bisher dominierenden Zuliefergeschäft für Home Appliances auch eine führende Rolle in der Belieferung der europäischen und globalen Hersteller für Heating, Ventilation, Air



UMSATZ DIEHL CONTROLS (MIO €)

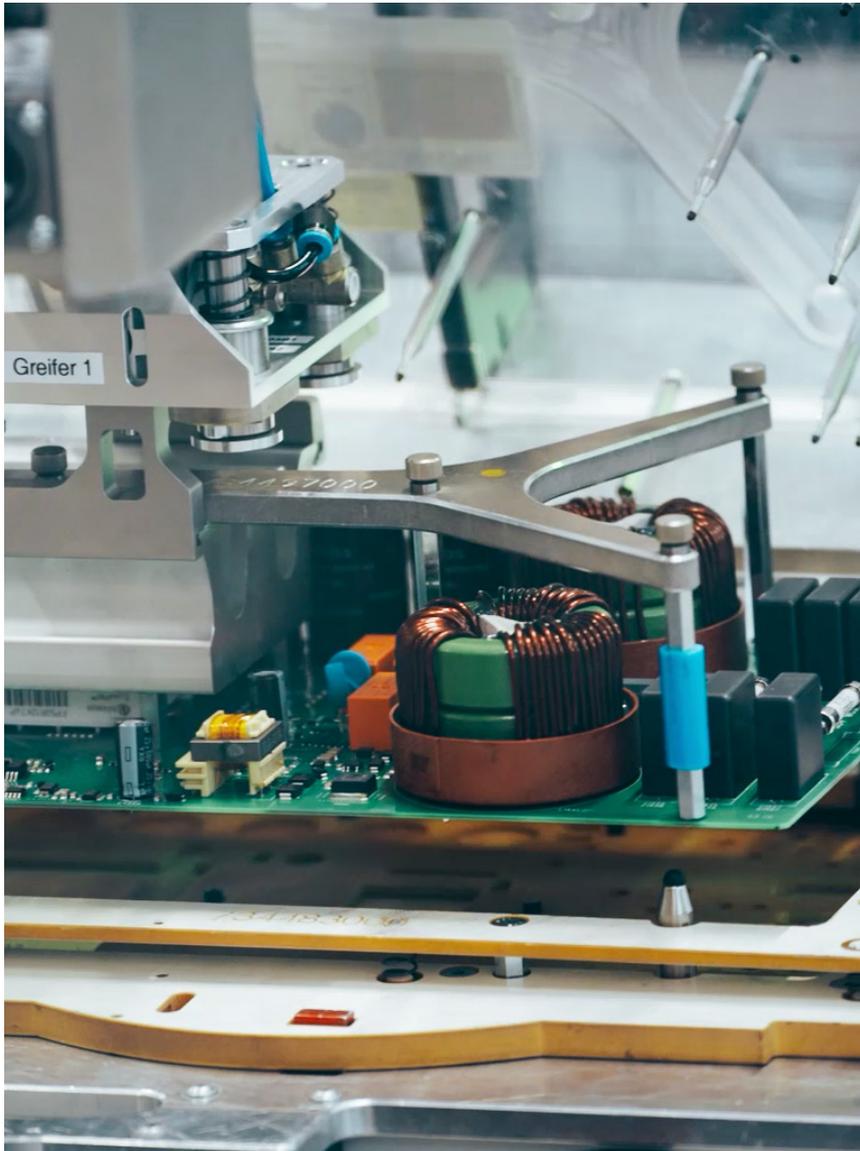


BESCHÄFTIGTE DIEHL CONTROLS



Conditioning und Refrigeration (HVAC/R-Industrie) mit Human Machine Interface-Komponenten (HMI) und Frequenzumrichtern vorsieht, wurde damit erfolgreich fortgesetzt. Wichtige Erfolge konnten auch bei Kunden im Bereich Home Appliance und Professional Appliance erzielt werden. Die globale Ausrichtung des Unternehmens und die verstärkte Präsenz nahe an den Kunden wurde mit der Eröffnung eines neuen Werkes in Qingdao (China) und der Grundsteinlegung für das im Jahr 2024 anlaufende Werk in Brasov (Rumänien) unterstrichen.

Der für Diehl Controls in Asien wichtige chinesische Markt zeigte im Berichtsjahr leider nicht die erwartete Erholung. So dominierten Bestandskorrekturen auf der Kundenseite die erste Jahreshälfte, während nachlassenden Bauaktivitäten wie auch eine zeitweise Eintrübung des Konsumklimas den weiteren Verlauf des Jahres prägten. Das Geschäft im HVAC/R-Bereich entwickelte sich hingegen erfreulich. In Nordamerika profitierte das Geschäft



Wirkungsgrad angeboten. In größeren Stückzahlen liefern ebenfalls Produkte für den neuerschlossenen Markt von elektronischen Bedienfeldern für Wasserboiler an, die insbesondere in Asien mit immer aufwendigerem Design gefertigt werden. Der Fokus von Diehl Controls richtet sich verstärkt darauf, Produkte für Märkte und Kundenlösungen anbieten, die die Dekarbonisierung von Industrie und Gesellschaft unterstützen und das Thema Nachhaltigkeit damit weiter in das Zentrum der eigenen Ausrichtung rücken. Bereits heute tragen die effizienten Antriebssteuerungen von Diehl Controls dazu bei, hunderttausende Tonnen von CO₂-Emissionen durch den Betrieb von Haushaltsgeräten einzusparen.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr verdeutlicht, dass sich der Markt für Produkte von Diehl Controls nachhaltig verändert hat. Ein Trend, der auch die kommenden Jahre anhalten wird. Steuerungssysteme für Haushaltsgeräte können nicht mehr zu wettbewerbsfähigen Preisen in Deutschland produziert werden, denn die Haushaltsgeräte-Hersteller entwickeln selbst Steuerungen und branchenfremde Elektronikzulieferer treten in den hart umkämpften Markt ein. Dies zwingt Diehl Controls in eine Transformation des Geschäfts und zu einer Anpassung der heutigen Personalkapazitäten. Dazu ist 2024 ein sozialverträglicher Personalabbau am Standort Wangen geplant. Insgesamt wird sich Diehl Controls noch stärker von einem deutschen Unternehmen mit internationalen Standorten zu einem global vernetzt agierenden Unternehmen weiterentwickeln. Mit dieser offensiven und langfristig orientierten Zukunftsstrategie will Diehl Controls mittelfristig wieder strategisch und nachhaltig als bewährter Innovations- und Entwicklungspartner für Kunden aus dem Bereich der Home Appliances und der HVAC/R-Märkte in Wangen und allen anderen Standorten wachsen.

in der zweiten Jahreshälfte von dem leichten Rückgang der Inflation und dem Ausbleiben erwarteter Leitzinssteigerungen. Die Stückzahlreduzierungen der Kunden fielen dementsprechend geringer als in den anderen Regionen aus. Die Verschiebung von Produktanläufen eines wichtigen Kunden konnte durch die kurzfristige Akquisition eines Neukundengeschäftes mit Produktionsanlauf noch im Jahr 2023 nahezu kompensiert werden.

Wie in den vergangenen Jahren liefern auch im Berichtsjahr eine Reihe neuer Produkte für die globalen HVAC/R- und Appliances-Märkte an den Standorten Deutschland, Polen, China und Mexiko an. Mit der Einführung der komplett neuen siebten Invertergeneration wird den Kunden aus dem Wärmepumpenmarkt künftig eine führende Technologie mit erneut erhöhtem

TECHNOLOGIE FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT.

KONZERNLAGEBERICHT



Ground Based Air Defence zum Schutz
vor gegnerischen Bedrohungen

Für Diehl Defence war das Berichtsjahr geprägt durch die fortlaufenden Auswirkungen der Zeitenwende, die durch den Ukraine-Krieg im Vorjahr ausgelöst wurde. Diese gravierenden Veränderungen führten insbesondere in den europäischen NATO-Staaten zu einer Priorisierung der jeweiligen Landes- und Bündnisverteidigung, die einen anhaltend erhöhten Ausrüstungsbedarf zur Folge haben. Vor allem Deutschland überprüft sehr intensiv seine Verteidigungsfähigkeit und damit auch den erforderlichen Umfang von Beschaffungen von Rüstungsgütern. In den Kundenländern von Diehl Defence ist daher insgesamt auf absehbare Zeit mit steigenden Verteidigungshaushalten und einer ebenfalls tendenziell höheren Verfügbarkeit von Mitteln zur Beschaffung von Rüstungsgütern zu rechnen.

Der deutsche öffentliche Auftraggeber verstärkte im Berichtsjahr seine Beschaffungsanstrengungen, was sich in Vertragsabschlüssen vor allem für bodengebundene Luftverteidigungssysteme und Munition sowie einer Nachbeschaffung von IRIS-T-Flugkörpern bei Diehl Defence niederschlug. Vor diesem Hintergrund sieht sich Diehl Defence mit seinem Produktportfolio gerade im Bereich der bodengebundenen Luftverteidigung bestens positioniert, um die Nachfrage des deutschen Kunden und exportrechtlich gleichgestellter Länder bedienen zu können. Der davon getriebene Wachstumskurs, auf dem sich Diehl Defence seit einigen Jahren befindet, führte wiederum zu steigenden Umsätzen und einer hohen Zahl von Neueinstellungen. Zur nachhaltigen Umsetzung des Wachstums, das für eine Dauer von mehreren Jahren prognostiziert wird, hat Diehl Defence deshalb ein Change-Programm aufgesetzt, das die Organisation für die laufenden und kommenden Herausforderungen schaffen soll und die Aufstellung von Diehl Defence als führendes Systemhaus für Luftverteidigung und Munition weiter verbessert.



KONZERNLAGEBERICHT

UMSATZ DIEHL DEFENCE (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL DEFENCE



Neben den Vertriebserefolgen für Systeme zur bodengebundenen Luftverteidigung (Ground-Based Air Defence, GBAD) trugen vor allem Vertragsabschlüsse für Lenkflugkörper und Munition erheblich zum Auftragsbestand der Diehl Defence GmbH & Co. KG bei. Zu den Programmhöhepunkten für das GBAD-System IRIS-T SLM gehörten im Berichtsjahr die Auslieferungen von zwei weiteren Feuerinheiten an die Ukraine sowie der Vertragsabschluss zur Lieferung von Systemen an die Bundeswehr ab 2024. Weiteres Potential ergibt sich durch Beschaffungen von Kundenstaaten im Rahmen der European Sky Shield Initiative (ESSI), das die deutsche Bundesregierung angeregt hat. Mit Estland und Lettland konnte Diehl Defence im Berichtsjahr bereits erste Kunden im Rahmen von ESSI gewinnen. Mit der Deutschen Luftwaffe vertiefte Diehl Defence die Zusammenarbeit für bodengebundene Luftverteidigung durch Schaffung eines gemeinsamen Ausbildungszentrums in Todendorf an der Ostsee. Einen weiteren Vertriebserefolg mit dem deutschen Kunden erzielte Diehl Defence durch die Unterzeich-



DEFENCE

2023

Zu den zukunftsweisenden Technologieprojekten der kommenden Jahre wird neben dem Future Combat Air System (FCAS) vor allem HYDEF (Hypersonic Defence Interceptor Study) gehören, in deren Rahmen sich Diehl Defence in einem Konsortium mit der Entwicklung zur Abwehr von Hyperschall-Waffen beschäftigt. Im Berichtsjahr unterzeichnete das HYDEF-Konsortium mit der europäischen Beschaffungsbehörde OCCAR den entsprechenden Entwicklungsvertrag, nachdem HYDEF im Vorjahr bereits als erstes europäisches Programm zur Abwehr von hypersonischen Bedrohungen ausgewählt worden war. Diehl Defence wird als integraler Teil des familiengeführten Technologiekonzerns auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge leisten. Dies geschieht insbesondere durch die Stärkung der eigenen Marktposition im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau der Stellung als Systemanbieter im Bereich bodengebundener Luftverteidigung, bei Flugkörpern sowie Munition und durch die langjährig bewährte Strategie produktspezifischer Kooperationen mit ausgewählten starken Partnern auf internationalen Märkten.

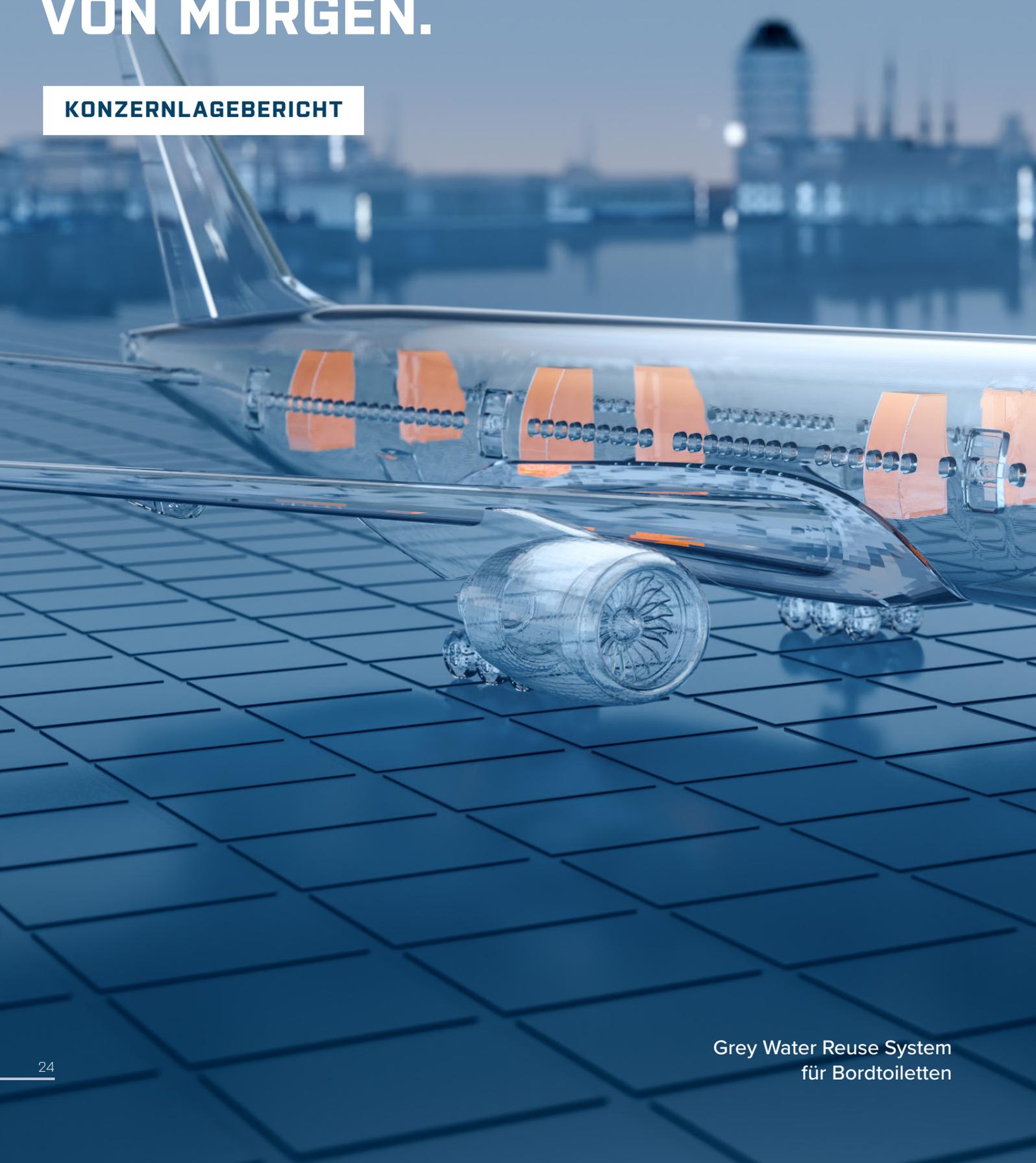
nung eines Rahmenvertrags für die Beschaffung von 155mm-Artillerie-Munition. Für die Zukunft von Bedeutung ist ebenso ein weiterer Erfolg im IRIS-T-Programm, nämlich der erfolgreiche Erstversuch eines Lenkflugkörpers vom Kampfflugzeug KF-21, das sich bei Korean Aerospace Industry (KAI) derzeit in der Entwicklung befindet.

Die AIM Infrarot-Module GmbH konnte im Berichtsjahr sowohl Umsatz, Auftragseingang als auch Auftragsbestand erheblich steigern, wozu insbesondere Produkte für die Programme IRIS-T, RAM und SMart-Munition beitrugen. Dem prognostizierten Wachstum folgend, sind im Berichtsjahr Maßnahmen angelaufen, um die Produktion von Detektoren für IRIS-T, SMart und AIM-9X-Kühlern zu steigern. Auch die JUNGHANS Microtec GmbH verzeichnete Steigerungen bei Umsatz, Auftragseingang und Auftrags-

bestand um etwa ein Drittel. Die DynITEC GmbH konnte ihren Umsatz sogar verdoppeln. Das anhaltende Wachstum des Geschäfts in allen strategischen Geschäftsfeldern erfordert hohe Investitionen zur Kapazitätserhöhung an allen Standorten des Teilkonzerns. Insbesondere in Überlingen, Röthenbach und Nonnweiler schlug sich das im Berichtsjahr in anlaufenden Bautätigkeiten nieder, die auch in den Folgejahren anhalten werden. Für die DynITEC wird weiter eine Erweiterung des Standortes in Troisdorf mit der lokalen Politik verhandelt. In Überlingen konnte 2023 die Erweiterung des Standortes mit der Stadt Überlingen vertraglich abgeschlossen werden.

FÜR DAS FLIEGEN VON MORGEN.

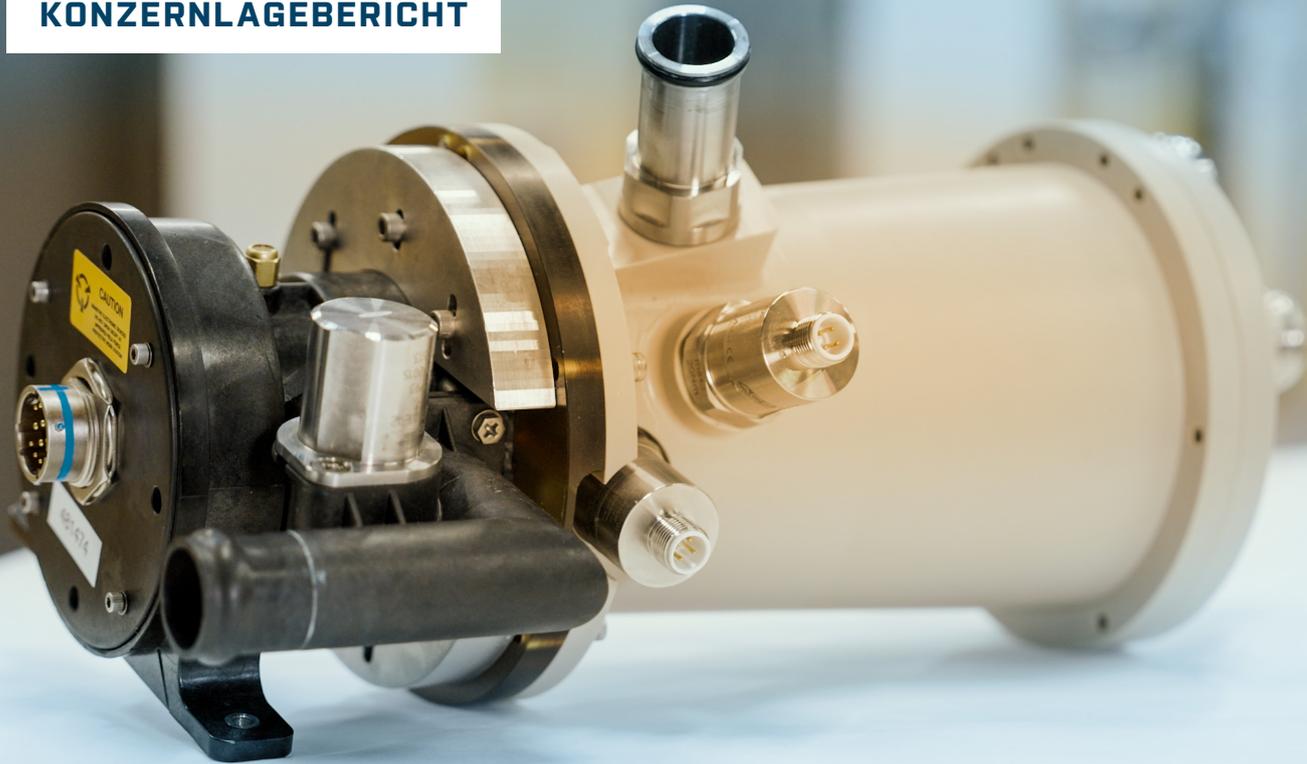
KONZERNLAGEBERICHT





Im Berichtsjahr konnte Diehl Aviation angesichts anhaltend steigender Volumina eine weitere deutliche Verbesserung der Geschäfte verzeichnen. Erstmals seit der Luftfahrtkrise gelang es dem Teilkonzern damit, wieder einen Umsatz von über 1 Milliarde Euro zu erzielen. Sowohl Luftfahrzeughersteller als auch Airlines haben einen steigenden Bedarf an Produkten und Leistungen von Diehl Aviation, das betrifft die Erstausrüstung ebenso wie das After-sales-Geschäft. Damit setzt die Luftfahrtindustrie ihren Steigflug weiter fort und lässt die Zäsur der Corona-Pandemie weitestgehend hinter sich. Im Berichtsjahr erreichten die Passagierzahlen mittlerweile das Vorkrisenniveau. Diese positive Entwicklung basiert vor allem auf dem Inlandsflugverkehr in den großen Binnenmärkten, bei dem Kurz- und Mittelstreckenflieger eingesetzt werden. Vor allem in diesem Segment konnten die großen Luftfahrzeughersteller 2023 wieder umfangreiche Bestellungen verzeichnen – darunter den bisherigen Rekordauftrag von 500 Maschinen des Typs Airbus A320neo durch die indische Fluggesellschaft Indigo.

Auch der internationale Flugverkehr, insbesondere mit Langstrecken- und Großraumjets, verzeichnet eine positive Entwicklung, allerdings wurde hier noch nicht vollständig das Niveau vor der Krise erreicht. Luftfahrzeughersteller verzeichneten in diesem Segment ebenfalls zunehmende Bestellungen, besonders während bedeutender Branchenveranstaltungen wie der Paris Air Show und der Dubai Air Show. Die Airlines profitieren von der kontinuierlich steigenden Nachfrage und rüsten sich für das erwartete Wachstum der gesamten Branche. Dies spiegelt sich nicht nur in neuen Flugzeugkäufen wider, sondern auch in umfassenden Kabinen-Upgrades bestehender Flotten, um den Passagieren eine verbesserte Attraktivität zu bieten.



UMSATZ DIEHL AVIATION (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL AVIATION



Hierzu zählen auch die Upgrades für Maschinen vom Typ des Airbus A380, dessen Ausmusterung eigentlich schon vor der Krise beschlossen war.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde Diehl Aviation vom Großkunden Airbus mit der Entwicklung und Produktion von besonders geräumigen Staufächern für den Airbus A220 beauftragt. Die Gepäckfächer bieten 20% mehr Stauraum und deutlich mehr Komfort für die Passagiere. Auch im Bereich der Flug-Taxis konnte das Unternehmen seine Kundenbasis erweitern. Verschiedene Anbieter vertrauen bereits auf die Kompetenzen von Diehl Aviation vor allem im Bereich der Flugsteuerung aber auch bei der Kabinenausstattung. Hier sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt, um vom Wachstumsmarkt der Advanced Air Mobility (AAM) zu profitieren. Mit Blick auf seine militärische Expertise wurde der Teilkonzern mit der Entwicklung des Waffenrechners Tiger Armament Computer (TAC) samt Betriebssystem für das zukünftige Tiger-Programm beauftragt.



wie alternative, recyclefähige Materialien. So hat der Teilkonzern beispielsweise spezielle Luftauslässe aus Partikelschaum entwickelt, die als gewichtssparende und recyclebare Alternativen bereits ausgeliefert werden und aktuell schon zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen. Weiter vorangetrieben wurden auch die Arbeiten am Grey Water Reuse System, bei dem das Handwaschwasser an Bord zur Toiletten-spülung wiederverwendet wird. Auch die Entwicklungen zur vernetzten Kabine der Zukunft wurden weiter vorangetrieben, etwa als Verbundführer im Forschungsprojekt i+s Cabin 2.0 bei dem Luftfahrzeughersteller, Airlines, Zulieferer und Hochschulen eng zusammenarbeiten. So werden Lösungen und Standards für zukünftige Anwendungen geschaffen, die völlig neue Möglichkeiten bei der Erfassung und Nutzung nützlicher Kabinendaten ermöglichen.

Im Berichtszeitraum stand Diehl Aviation vor zahlreichen Herausforderungen. Allen voran zählte dazu die Stabilisierung der Lieferkette. Lieferengpässe bei den eigenen Zulieferern, knappe Verfügbarkeiten von Komponenten, Inflation, hohe Energie- und Transportkosten gestalteten die wirtschaftliche Beschaffung notwendiger Materialien oftmals problematisch. Hinzu kamen auch die negativen Auswirkungen des Fachkräftemangels, der selbst die Luftfahrtbranche allorts betrifft. Angesichts der von Experten prognostizierten Verdoppelung der weltweiten Flugzeugflotte bis etwa 2040 sieht sich Diehl Aviation als innovativer und zuverlässiger Zulieferer mit seinem breiten Portfolio gut aufgestellt, um an diesem Wachstum erfolgreich teilzuhaben. Dazu wird das Unternehmen seine internationale Präsenz weiter ausbauen, um auf diese Weise eine noch engere Kundennähe zu schaffen und seine Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Parallel dazu wird weiter intensiv an einer kontinuierlichen Optimierung der Operational Excellence gearbeitet. Auch die Gewinnung neuer Fachkräfte gerät zunehmend stärker in den Fokus. Trotz dieser zahlreichen Herausforderungen blickt der Teilkonzern optimistisch in die Zukunft und erwartet für das laufende Jahr anhaltendes Umsatzwachstum.

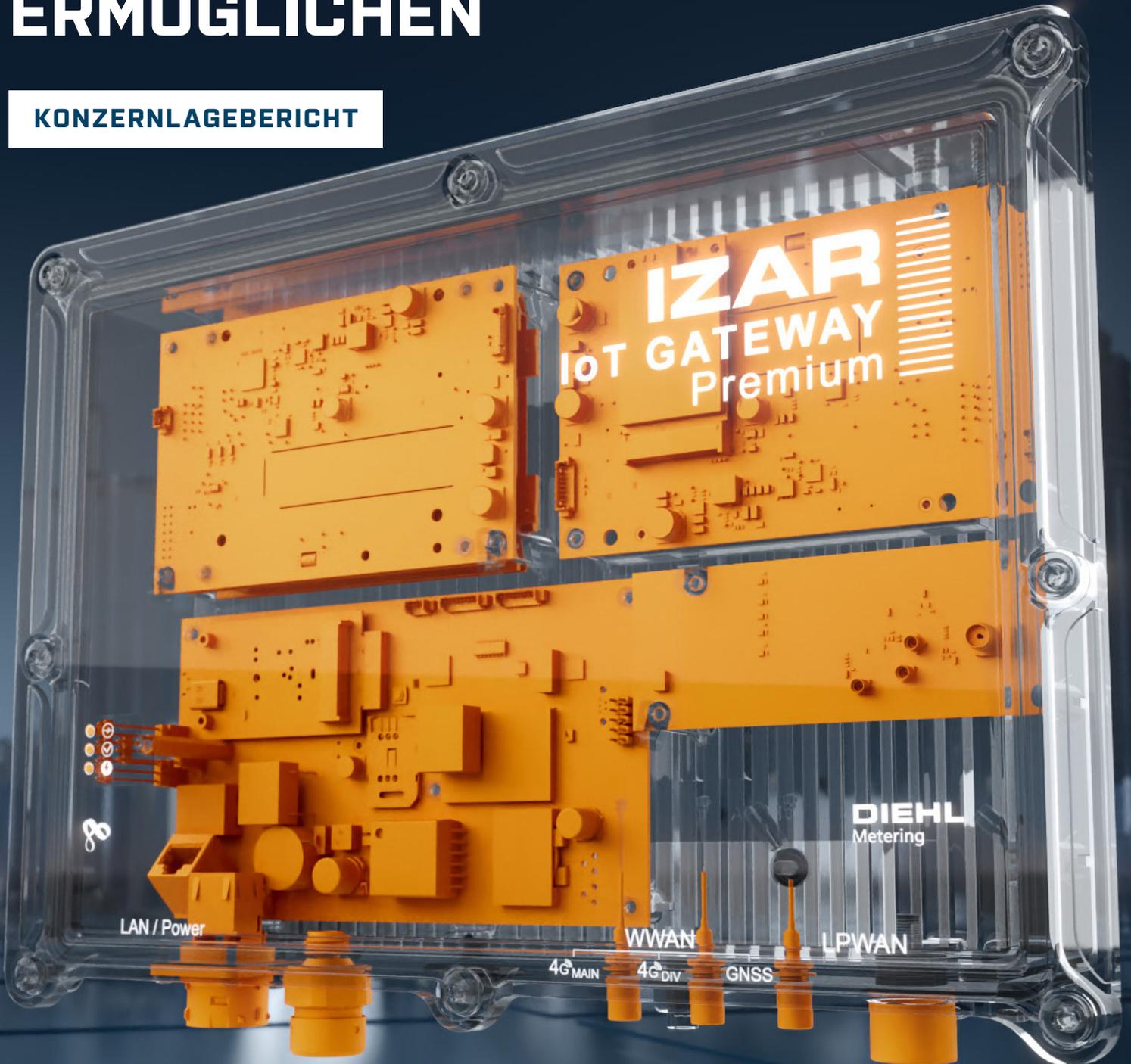
Angesichts der positiven Entwicklungen im zurückliegenden Geschäftsjahr gilt es nun, den Hochlauf der Luftfahrzeughersteller in beinahe allen Flugzeugprogrammen gleichzeitig abzusichern. Dass Diehl Aviation solche Ramp-Ups erfolgreich begleiten kann, hat das Unternehmen in der Vergangenheit schon mehrfach unter Beweis gestellt und im Berichtszeitraum dazu organisatorisch die notwendigen Weichen gestellt, beispielsweise mit Projekten zur Verbesserung der Operational Excellence. Um mittelfristig die Internationalisierung des Unternehmens zu verbessern, wurde 2023 die Gründung eines neuen Produktionsstandorts in Mexiko vorbereitet. Mit diesem Schritt sollen insbesondere die Kundennähe auf dem amerikanischen Doppelkontinent und insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt werden. Der Standort soll im laufenden Jahr eröffnet

werden. Eine größere Kundennähe und eine stärkere internationale Präsenz schafft Diehl Aviation auch durch die Eröffnung eines Customer Collaboration Space nahe Seattle, in dem Kunden der Airlines und Luftfahrzeughersteller Produkte und Lösungen von Diehl Aviation vor Ort erleben können. Darüber hinaus hat das Unternehmen zwei neue Vertretungen seines On-Site Supports und Customer Services im chinesischen Tianjin und in Peking eröffnet – auch dies zwei wichtige Schritte zur Erweiterung der internationalen Präsenz und Erhöhung der Kundennähe.

Nachhaltigkeit in der Luftfahrt spielt eine immer stärkere Rolle. Als Leichtbau- und Elektronikspezialist konnte Diehl Aviation in diesem Bereich zahlreiche Innovationen voranbringen und damit seine Marktposition stärken. Darunter fallen Produkte für elektronisch betriebene Luft-Taxis ebenso

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

KONZERNLAGEBERICHT



IZAR IoT GATEWAY Premium
für Smart Cities

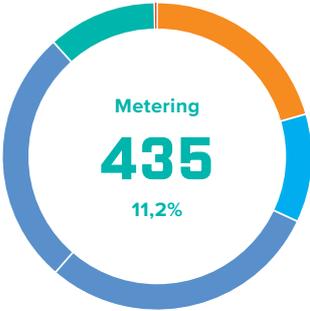
Diehl Metering konnte die positive Entwicklung der letzten Jahre auch im Berichtsjahr fortsetzen und die gesteckten Umsatzziele sogar deutlich übertreffen. Dies hängt nicht nur mit der Entspannung der Weltwirtschaft und besseren Verfügbarkeit von Rohmaterialien zusammen, sondern lässt sich vor allem auf die verstärkte Ausrichtung von Diehl Metering an veränderte Kundenanforderungen zurückführen. Insbesondere in den Bereichen Wasser- und Wärmezähler, Konnektivität und IoT-Lösungen konnten Marktwachstum und steigende Nachfrage registriert werden. Der weltweite Bedarf an Softwarelösungen zur Datenverarbeitung und Analyse von Zählerdaten nimmt im Rahmen der Digitalisierung von Städten und Kommunen weiter zu. Dank der von Diehl Metering dazu entwickelten innovativen Technologie- und Softwarelösungen sieht sich das Unternehmen für diese Nachfrage bestens positioniert. Auch wurde die Zusammenarbeit mit den Kunden durch die Einführung eines Customer-Relationship-Management-Tools (CRM) weiter intensiviert und die weltweiten Produktionskapazitäten im Rahmen eines zusätzlichen Sonderinvestitionsprogramms ausgebaut.

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch erfolgreich gewonnene oder umgesetzte Kundenprojekte in zahlreichen Ländern weltweit. So wurden in den USA mehrere Projekte gewonnen, bei denen sich die Kunden aufgrund seiner metrologischen Fähigkeiten und der Konnektivität für den Ultraschall-Wasserzähler HYDRUS 2.0 von Diehl Metering entschieden haben. In Italien wurde der Teilkonzern als Komplettlösungs-

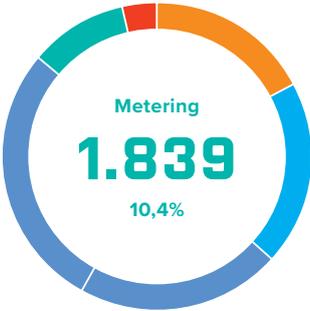


KONZERNLAGEBERICHT

UMSATZ DIEHL METERING (MIO €)



BESCHÄFTIGTE DIEHL METERING



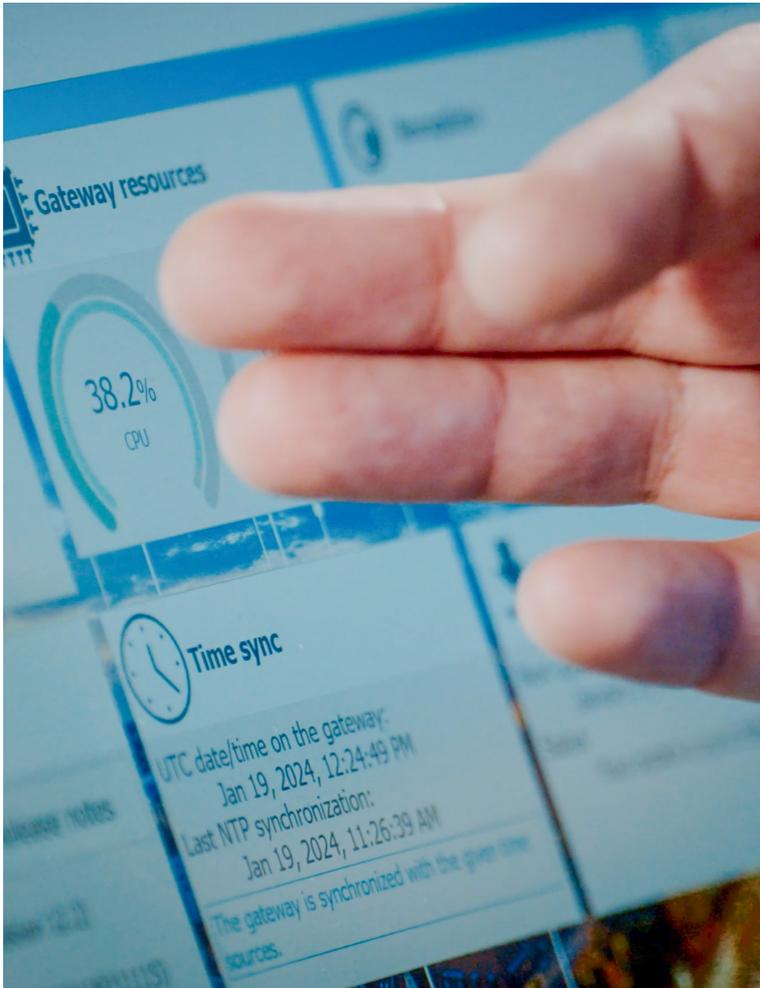
anbieter für ein mioty® Netzwerk mit Hydrus 2.0 Wasserzählern, Gateways sowie Analyseapplikationen ausgewählt. In Schweden unterstützt Diehl Metering Kommunen bei der Digitalisierung ihrer Wassernetzwerke und in Saudi-Arabien wurden die Smart Metering Lösungen des Unternehmens beim Aufbau eines innovativen Smart City Projekts ausgewählt.

Ein besonderer Fokus lag bei allen umgesetzten Projekten auf der Fähigkeit, bestehende Netzwerke beliebig zu erweitern und neben Wasser- und Wärmezählern auch andere Sensoren in einem System zu vereinen. Der Ausbau zu einer Smart City ist in vielen Großstädten, aber mittlerweile auch in kleineren Gemeinden ein wichtiges Thema. Bei der Umsetzung bietet die von Diehl Metering mitentwickelte mioty® Funktechnologie entscheidende Vorteile bei Multi-Konnektivität, Reichweite und Robustheit. Das vom Teilkonzern zum Jahresende vorgestellte IZAR

und wichtige Einblicke in die Bedürfnisse und Herausforderungen der Branche zu gewinnen. Gleichzeitig trägt diese Softwarelösung dazu bei, nachhaltiger mit der immer knapper werdenden Ressource Wasser umzugehen, um sie den Endkunden so verlässlich und qualitativ hochwertig wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Auch unternehmensintern spielt Nachhaltigkeit bei Diehl Metering eine anhaltend wichtige Rolle. In diesem Rahmen werden bestehende Prozesse regelmäßig überprüft und das Produktportfolio laufend verbessert, um so den CO₂-Fußabdruck an allen Standorten weltweit zu senken. Ziel ist es, die CO₂-Neutralität zu erreichen. Ein wichtiger Meilenstein dazu wurde mit der Einführung einer neuen Generation des ALTAIR-Wasserzählers erreicht, dessen Produktlebensdauer und Abnutzungsanfälligkeit durch das neue Eco-Design deutlich verbessert wird. Im Rahmen des vom Teilkonzern unterzeichneten Global Compact der Vereinten Nationen werden die definierten Ziele und das 7-Punkte-Programm mit großer Aufmerksamkeit weiterhin verfolgt, um die Nachhaltigkeit zu fördern. Dabei wurden im Berichtsjahr wichtige Meilensteine erreicht: Alle Standorte von Diehl Metering können mindestens die Bronze-Medaille im ECOVADIS-Rating vorweisen. Besonders hervorzuheben ist der Standort Saint-Louis in Frankreich, der inzwischen den Gold-Status erreicht hat. Diehl Metering wird das Produkt- und Softwareportfolio unter diesen selbstgesteckten Rahmenbedingungen kontinuierlich weiterentwickeln und insgesamt noch stärker auf die spezifischen Kundenbedürfnisse eingehen. Unter diesen Vorzeichen blickt der Teilkonzern 2024 zuversichtlich auf die weitere Geschäftsentwicklung und die angestrebte Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses.

IoT GATEWAY Premium kann alle gängigen Funktechnologien empfangen. Gleichzeitig ist es offen für zukünftige Technologien wie beispielsweise OMS5. Mit einem IZAR IoT GATEWAY Premium können bis zu 100.000 Sensoren verbunden werden, dadurch wird sichergestellt, dass Smart City Netzwerke im Rahmen von Digitalisierungsprojekten problemlos erweitert und wichtige Ressourcen und Arbeitskraft auf Seiten des Versorgers eingespart werden können. Mit der Weiterverarbeitung der gesammelten Daten, vor allem aus Wasserzählern, befasst sich die 2022 neugegründete Geschäftseinheit „Analytics & Services“. Eine eigens von Diehl Metering entwickelte Softwarelösung „Water Loss Management“ ermöglicht die Optimierung von Wassernetzen sowie die frühzeitige Erkennung von Wasserverlusten als Folge von Leckagen. Durch die Nutzung der Software können Versorger Schäden im Wassernetz schneller beheben und den Anteil an Non-Revenue-Water signifikant senken. Erste Projekte mit Kunden in Europa und anderen Regionen helfen dabei, das Tool weiter zu optimieren





CHANCEN, RISIKEN UND AUSBLICK

Die Bundesregierung sieht die deutsche Volkswirtschaft zu Beginn des Jahres 2024 weiterhin in einem schwierigen Fahrwasser (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2024, Seite 156). Die wieder steigenden Reallöhne und die robuste Arbeitsmarktentwicklung dürften eine binnenwirtschaftliche Erholung im Jahresverlauf befördern, wohingegen die Perspektive für den Außenhandel angesichts vielfältiger geopolitischer Krisen und Spannungen sowie der nachwirkenden, wachstumsdämpfenden Effekte der geldpolitischen Straffungen bei wichtigen Handelspartnern verhalten bleibt. Hinzu kommen neue, nationale Herausforderungen, wie die aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts resultierende Notwendigkeit zur Anpassung bzw. Priorisierung der Finanzplanung des Bundes. Dennoch geht

die Bundesregierung davon aus, dass die belastenden Einflüsse im Jahresverlauf 2024 tendenziell nachlassen werden und die positiven, binnenwirtschaftlichen Faktoren zunehmend zum Tragen kommen. Für das Gesamtjahr 2024 wird ein leichter Zuwachs des preisbereinigten BIP um 0,2 % erwartet (Quelle: ebd). Auch die DIHK-Konjunkturumfrage beschreibt die Geschäftserwartungen der Unternehmen als weiterhin düster, die Verunsicherung bleibe groß. Eine schwache Konjunktur im Inland und strukturelle Probleme wie Fachkräftemangel, steigende Arbeitskosten und weiterhin hohe Energie- und Rohstoffpreise bereiteten den Unternehmen große Sorgen (Quelle: DIHK-Konjunkturumfrage vom Februar 2024). Allerdings würden größere Unternehmen besonders von der erstaunlichen Resilienz der Weltkonjunktur profitieren, was neben optimistischen



Exporterwartungen auch zu insgesamt besseren Geschäftserwartungen als bei kleineren und mittleren Betrieben führe (Quelle: ebd). Mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz der Bundesregierung (seit 01.01.2023 in Kraft) übernehmen die deutschen Unternehmen mehr Verantwortung für ihre Zulieferer. Der notwendige Aufwand wird als ausgesprochen hoch empfunden. Neben dem bürokratischen Aufwand entstehen erhebliche zusätzliche Kosten durch zusätzliches Personal bzw. externe Dienstleister sowie dem nochmaligen Ausbau des Compliance-Bereichs.

Als international aufgestelltes und breit diversifiziertes Unternehmen hat die Diehl-Gruppe die verschiedenen Krisen der letzten Jahre mit ihren vielfältigen Auswirkungen hinter sich gelassen und konzentriert sich nun auf weiteres profitables Wachstum. Angesichts der anhaltend trüben Konjunkturaussichten sieht sich Diehl insbesondere in den Bereichen Controls und Metall beeinträchtigt, wohingegen Aviation und Metering durch den Trend zu nachhaltigen Technologien und Produkten mit ihrem

entsprechenden Produktportfolio deutlich wachsen können. Defence wird auf einem hohen Niveau verbleiben. Deutliche Auswirkungen auf die Geschäfte in nahezu allen Teilkonzernen haben nach wie vor die hohen Energiepreise, während sich die Problematik der angespannten Lieferketten durch eine bessere Verfügbarkeit von Rohmaterialien etwas entspannt hat. Durch den Krieg in der Ukraine ist es in Europa und darüber hinaus zu einer Neubewertung der Verteidigungsanstrengungen gekommen, in deren Folge nun in vielen Ländern massiv in die Landesverteidigung investiert wird, darunter auch in Deutschland. Dies wird langfristige Auswirkungen auf Art, Umfang und Geschwindigkeit von Beschaffungsmaßnahmen der Streitkräfte sowohl in Deutschland als auch bei anderen NATO-Partnern haben. Die bewährte Ausrichtung der Diehl-Gruppe als Konglomerat wird unter diesen Vorzeichen weiterhin eine stabilisierende Wirkung zeigen. Das im Unternehmen praktizierte Risikomanagementsystem lässt Risiken konjunktureller Art rechtzeitig erfassen und bewerten, damit zeitnah gegengesteuert werden kann.

Diehl verfügt über eine umfassende Strategie zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen. Das zentrale CISO-Office stellt in enger Zusammenarbeit mit den IT-Spezialisten in allen Bereichen sicher, dass die digitalen Anwendungen und Systeme im Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und durch zusätzliche Tools weiter stringent abgesichert werden. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht naturgemäß noch ein verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Gruppe.

Neben den oben dargestellten Risiken zeigen die Tätigkeitsbereiche der Gruppe eine Reihe von Besonderheiten:

Traditionell ist etwa die Hälfte des Geschäftsvolumens im Teilkonzern Metall von den Marktpreisen für Kupfer und Zink abhängig. Hohe Volatilität führt hier zu Schwankungen im Umsatz, die jedoch keinen Effekt auf die Beschäftigungssituation haben. Daher sind Umsatzprognosen für Diehl Metall grundsätzlich schwierig zu treffen. Dies gilt insbesondere dann, wenn angesichts der komplexen Rahmenbedingungen für die Metallindustrie, zu denen neben den Herausforderungen der bezahlbaren Energieversorgung auch der anhaltende Fachkräftemangel gehört, große konjunkturelle Unsicherheiten hinzukommen. So wird den Prognosen zufolge (Quelle: M+E-Konjunkturbericht Februar 2024) die Industrieproduktion 2024 weiter zurückgehen, was zur Folge hat, dass sich die im internationalen Vergleich weit unterdurchschnittliche Wirtschaftsentwicklung in Deutschland fortsetzt. Diehl Metall mit den strategischen Geschäftsfeldern im Bereich Classic und Progressive Metal sieht sich jedoch auf gutem Weg, den veränderten

Anforderungen der Märkte erfolgreich begegnen zu können. Das Unternehmen setzt dabei weiterhin auf den gesellschaftlich gewünschten Wandel vom klassischen Verbrennungsmotor hin zu umweltfreundlichen und klimaschonenden Antrieben. Als Automobilzulieferer mit langjähriger großer Entwicklungskompetenz ist Diehl Metall dabei kompetenter Partner der internationalen Automobilindustrie bei der Entwicklung zukunftsweisender Lösungen, zu denen beispielsweise Komponenten für Kühlsysteme und Leistungsmodule sowie Teile für die Sensorik bis hin zu Kontaktsystemen für Batteriespeicher zählen. Umweltbezogenes Denken und Handeln sind dabei elementare Bestandteile der Unternehmenspolitik, um so einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten zu können.

Für Diehl Controls wird auch 2024 ein herausforderndes Jahr werden. Steuerungssysteme für Haushaltsgeräte können nicht mehr zu wettbewerbsfähigen Preisen in Deutschland produziert werden. Die Schwäche des Marktes zwingt Diehl Controls in eine Transformation des Geschäfts und zu einer Anpassung der heutigen Personalkapazitäten. Um wieder nachhaltig profitabel zu werden, muss sich der Teilkonzern noch stärker von einem deutschen Unternehmen mit internationalen Standorten zu einem global vernetzt agierenden Unternehmen weiterentwickeln. Die Standorte in Polen, China und Rumänien gewinnen im Rahmen dieser Strategie zunehmend an Bedeutung. Mittelfristig will Diehl Controls als bewährter Entwicklungspartner für Kunden aus dem Bereich der Home Appliances und insbesondere der HVAC/R-Märkte wieder wachsen.



CHANCEN, RISIKEN UND AUSBLICK

Aufgrund der seit Beginn des Ukrainekrieges veränderten europäischen Sicherheitslage sieht sich Diehl Defence einer weiter steigenden Nachfrage ausgesetzt. Als Partner der Bundeswehr seit deren Gründung wird Diehl Defence auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge in Deutschland und im NATO-Bündnis leisten. Dies gilt für nationale Beschaffungsvorhaben ebenso wie für Entwicklungsanteile an internationalen Kooperationsvorhaben. Das Wachstum des Unternehmens und der hierfür notwendige Kapazitätsaufbau in den Bereichen Personal, Infrastruktur und Lieferanten ist eine nachhaltige Chance, stellt aber für die kommenden Jahre auch eine große Herausforderung dar. Der Aufbau von eigenen Kapazitäten sowie die Stärkung der Lieferkette werden in der nächsten Zukunft im Fokus der Wachstumsanstrengungen von Diehl Defence liegen.

Für Diehl Aviation als einer der großen Zulieferer für den Markt der Langstreckenflieger sind die Auswirkungen der Luftfahrtkrise weiterhin wahrnehmbar, da sich die Nachfrage in diesem Bereich langsamer als der Bedarf an Maschinen für den Inlandsflugverkehr entwickelt. Zur Verbreiterung der Kundenbasis werden derzeit weitere mögliche Felder der Zusammenarbeit mit den großen Flugzeugherstellern Boeing, Embraer und Bombardier geprüft. Dazu dient auch der weitere Ausbau der internationalen Präsenz, um auf diese Weise eine noch engere Kundennähe zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu verbessern. Zu den anhaltenden Herausforderungen des Teilkonzerns zählt weiterhin insbesondere die Stabilisierung der Lieferkette. Hinzu kommen Lieferengpässe bei den eigenen Zulieferern; auch knappe Verfügbarkeiten von Komponenten, Inflation sowie hohe Energie- und Transportkosten haben Einfluss auf die wirtschaftliche Beschaffung notwendiger Materialien.

Angesichts der prognostizierten Verdoppelung der weltweiten Flugzeugflotte bis etwa 2040 sieht sich Diehl Aviation als innovativer und zuverlässiger Zulieferer mit seinem breiten Portfolio indes gut aufgestellt, um an diesem Wachstum erfolgreich teilzuhaben.

Der Umsatz bei Diehl Metering ist von 2022 auf 2023 um rund 20% gewachsen und der Trend zeigt weiter nach oben. In vielen Märkten in Europa und den Vereinigten Arabischen Emiraten ist Metering mit seinen Produkten Marktführer und das Unternehmen setzt darauf, sich weiter in Richtung eines Lösungsanbieters zu entwickeln und digitale Geschäftsmodelle aufzubauen. Der Kern der Aktivitäten soll dabei das Zähler- und Connectivity-Geschäft bleiben, das durch Analytics- und Service-Aktivitäten zunehmend an Verstärkung gewinnt. Auch in Zukunft wird der Teilkonzern das Produktangebot weiterentwickeln und seine Kunden beim Aufbau von Netzwerken sowie Smart Cities unterstützen. Einen zentralen Schwerpunkt aller Aktivitäten bildet dabei die Nachhaltigkeit. Nachdem für die weltweiten Kunden des Unternehmens ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit im Mittelpunkt aller Entscheidungen stehen, sieht sich Diehl Metering mit seinem langjährigen Selbstverständnis, das im Unternehmensclaim „Empower a Sustainable Future“ deutlich wird, und seinen innovativen Produkten dazu gut positioniert. Allerdings gilt es auf diesem Weg nicht nachzulassen, denn die Anforderungen zu mehr Nachhaltigkeit in allen Bereichen erfordern stetige Anstrengungen in der Produktentwicklung beispielsweise zur Verbesserung der Lebensdauer oder der Abnutzungsfähigkeit.

Ein anhaltend wichtiges Thema für die Diehl-Gruppe und alle Teilkonzerne ist das Thema Nachhaltigkeit. Als international agierendes Familienunternehmen legt Diehl seit jeher viel Wert auf nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln und verbindet dabei in bewährter Weise Tradition mit Innovation. Explizit sichtbar wird dies auch im Leitbild des Unternehmens: „Führende Technologien für eine sichere und nachhaltige Zukunft“. Die übergreifende Koordination der vielfältigen Nachhaltigkeits-Aktivitäten der Diehl-Gruppe wird durch eine gruppenweit verankerte Nachhaltigkeitsorganisation sichergestellt, damit auf diese Weise entsprechende Aspekte als wichtiges Querschnittsthema in alle wesentlichen Entscheidungen einbezogen werden können. Dazu wurde im Berichtsjahr erstmals ein komplettes Lagebild aus verfügbaren Kennzahlen und Managementansätzen als wichtige Grundlage zum Verständnis der wesentlichen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit geschaffen und in Form eines ersten Nachhaltigkeitsberichtes der Diehl-Gruppe zusammengefasst.

Die Diehl-Gruppe hat eine sehr gute Perspektive, durch breites Wachstum den Umsatz in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. Das gilt insbesondere für Diehl Defence und Diehl Metering und in einem anspruchsvolleren Marktumfeld auch für Diehl Aviation und Diehl Metall. Es gilt allerdings, auf diesem Weg zahlreiche Hürden zu nehmen, denn ob Hochlauf, Restrukturierung oder weitere Stärkung der Ertragskraft, jeder Veränderungsprozess verlangt den Beteiligten viel ab. Hinzu kommen anhaltende Unsicherheiten in den Planungen aufgrund der hohen Energiepreise im Zuge des Kriegs in der Ukraine. Auch die weiterhin schwächelnde Weltkonjunktur, die anhaltenden Spannungen zwischen den USA und China, der weitere Verlauf der kriegerischen Ereignisse im Nahen Osten und das Ergebnis der Wahlen in den USA wirken sich auf die Märkte aus. Die Diehl-Gruppe blickt ungeachtet dessen jedoch weiterhin optimistisch in die Zukunft.

Nachdem die sich überlappenden Krisen der Vergangenheit gut bewältigt werden konnten, setzt das Unternehmen nun darauf, den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter auszubauen. Dazu zählen insbesondere die vorbehaltlose Überprüfung aller Aktivitäten auf ihre langfristigen Perspektiven und der weitere Ausbau des Technologie- und Produktportfolios. Die dezentrale Aufstellung der Gruppe als maßgebliches Erfolgsrezept für Diehl wird dabei ebenso eine weitere Stärkung erfahren wie der gruppenübergreifende Blick auf entscheidende Zukunftsthemen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die in den Teilkonzernen bestehenden Risiken werden aufgrund des etablierten Risikomanagementsystems aus Sicht der Diehl-Gruppe als moderat eingestuft.

Angesichts anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen wird 2024 für die Diehl-Gruppe ein weiteres herausforderndes Jahr werden.

Angesichts der bewährten breiten Aufstellung der Diehl-Gruppe und des ausbalancierten Portfolios der fünf Teilkonzerne überwiegt in der Abwägung von Chancen und Risiken weiterhin die Zuversicht auf anhaltendes und nachhaltiges Wachstum. Diehl erwartet für das laufende Jahr eine deutliche Umsatzsteigerung auf rund 4,8 Mrd. € und eine leichte Verbesserung des Ergebnisses.

Nürnberg, den 2. April 2024

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Dr. Klaus Richter	Jürgen Reimer
Jens Böhlke	Dr. Christof Bosbach
Dieter Landgraf	Helmut Rauch
Dr. Jörg Schuler	Carsten Wolff



MITARBEITER

GESCHÄFTSJAHR

2023

EINE KOOPERATIVE KULTUR LEBEN.

An den weltweiten Standorten der Diehl-Gruppe waren am Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 17.665 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr (16.550) zeigt sich damit ein Aufbau um 1.115 Personen (6,7 %). Der Aufbau fand aufgrund des anhaltend steigenden Geschäftsvolumens insbesondere in den Teilkonzernen Defence (582) und Aviation (443) statt. An den Standorten der Diehl-Gruppe in Deutschland waren zum Stichtag 11.686 (Vorjahr: 10.643) Personen beschäftigt. Das bedeutet im Inland einen Personalaufbau von 1.043 Personen, welcher im Wesentlichen aus dem Aufbau im Teilkonzern Defence (564) und Aviation (270) resultiert. Die Quote der im Inland Beschäftigten ist damit auf 66,2% angestiegen.

Die qualifizierte duale Berufsausbildung im Unternehmen als bewährte Basis zur Nachwuchssicherung im Bereich der Fachkräfte und Jungakademiker trägt wesentlich dazu bei, dass der zukünftige Fachkräftebedarf an den Standorten gesichert ist. Gegenüber den Vorjahren ist die Zahl der derzeit beschäftigten Nachwuchskräfte mit 455 Auszubildenden (2022: 400) – davon 387 (2022: 354) in Deutschland – wieder gestiegen.

An insgesamt 14 Ausbildungsstandorten in Deutschland durchlaufen die Auszubildenden ihre Ausbildung in über 20 anerkannten Ausbildungsberufen. An fast allen Ausbildungsstandorten gibt es das Angebot eines dualen Studiums, an dem derzeit insgesamt 87 Nachwuchskräfte teilnehmen. In Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Hochschulen absolvieren die Nachwuchskräfte in über 10 verschiedenen Studienrichtungen eine Kombination aus Ausbildung, Studium und vertieften betrieblichen Praxiseinsätzen im Unternehmen. Weitere 22 angehende Fachkräfte anderer Unternehmen erwerben derzeit in Diehl-Ausbildungszentren die notwendigen praktischen Grund- und Fachkenntnisse ihres Ausbildungsberufes einschließlich der notwendigen berufsbezogenen Lehrgänge, die der jeweilige Verbundpartner bei sich nicht vermitteln kann.



MITARBEITER

Diehl gibt auch weiterhin jungen Menschen aus Krisenregionen die Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung mit anschließender Weiterbeschäftigung im Unternehmen, um ihnen damit eine optimale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Derzeit durchlaufen acht junge Flüchtlinge eine duale Berufsausbildung an unseren Ausbildungsstandorten.

Die vielfältigen Aktivitäten des Ausbildungsmarketings wurden im Berichtsjahr an allen Standorten erweitert und ausgebaut, um ein möglichst breites Schülerportfolio für die angebotenen Ausbildungsberufe und duale Studiengänge anzusprechen. Termine vor Ort in den Schulen wie auch auf entsprechenden Messen, Tage der Berufsorientie-

rung oder Kurzpraktika werden weiterhin durch digitale Informationsangebote an den einzelnen Standorten ergänzt. Die an den Standorten üblichen einwöchigen Einblicke in die Arbeitswelt durch Schnupperpraktika zu den angebotenen Ausbildungsberufen wurden im Jahr 2023 weiter gesteigert und von den Schülern und Schülerinnen sehr gut angenommen.

Um auch junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am „Girls' Day“ und am „Mädchen für Technik-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. sowie an vergleichbaren Bildungsinitiativen in anderen Bundesländern. Auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen wurden im Berichtsjahr wieder vielfältige Informationen rund um das Thema Ausbildung und Duales Studium gepostet, um die Abonnenten über diese Informationskanäle mit aktuellen Informationen über die Ausbildung bei Diehl auf dem Laufenden zu halten.



Der Bereich der Fach- und Führungskräfte und ihre Qualifizierung ist für die Zukunftsfähigkeit und Arbeitgeberattraktivität für das Unternehmen Diehl von entscheidender Bedeutung. Zur Förderung einer lebendigen Lernkultur ist es erforderlich, neben der Weiterführung klassischer Präsenzansätze auch vermehrt auf eine virtuelle Qualifizierung zu setzen, um passende Maßnahmen und Lerninhalte anbieten zu können. Ob für Mitarbeiter mit Potential für weiterführende Aufgaben, Nachwuchskräfte oder Experten – das Qualifizierungsspektrum „on-the-job“ wie „off-the-job“ bei Diehl wird kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst und durch digitale Instrumente unterstützt.

Als Familienunternehmen misst Diehl der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert zu. In der Weiterentwicklung der familienfreundlichen Unternehmenskultur bei Diehl wurde in den letzten Jahren schon viel erreicht, gleichwohl werden an den Standorten der Gruppe die unterschiedlichsten erfolgreichen Ansätze weiter vorangetrieben, um es Eltern zu ermöglichen, mehr gemeinsame Zeit für

die Familie haben, ohne gleichzeitig die berufliche Weiterentwicklung hintenanstellen zu müssen. Damit verbunden ist auch das Ziel, mehr Frauen für Führungspositionen zu gewinnen. Bezüglich dieses Ziels wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse der bereits realisierte Anteil in den verschiedenen Leitungsebenen nicht unterschritten.

Der Erfolg von Diehl beruht auf dem Ideenreichtum, dem Know-how und der Einsatzfreude aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den weltweiten Standorten. In den zurückliegenden Jahren wurde gerade angesichts der sich überlappenden Krisen deutlich, dass die Herausforderungen nur durch das eindrucksvolle Engagement aller Beschäftigten bewältigt werden konnten. Dies gilt auch für das Geschäftsjahr 2023. Dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz ausdrücklich. Der Dank gilt ebenso den Arbeitnehmervertretern für die immer sachliche und konstruktive Zusammenarbeit, die das Unternehmen zu tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungen geführt hat.

DIE ZUKUNFT NACHHALTIG MITGESTALTEN.

NACHHALTIGKEIT

Als Familienunternehmen, das international agiert, legt Diehl seit jeher viel Wert auf ein nachhaltiges und wirtschaftliches Handeln und verbindet dabei Tradition und Innovation. Das zeigt sich auch in unserem Leitbild: „Führende Technologien für eine sichere und nachhaltige Zukunft“.

Die Gruppenweit verankerte Nachhaltigkeitsorganisation koordiniert die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Diehl-Gruppe. Als Querschnittsthema beziehen wir Nachhaltigkeit in wesentliche Entscheidungen ein. Im aktuellen Jahr wurde erstmals ein komplettes Lagebild aus verfügbaren Kennzahlen und Managementansätzen als wichtige Grundlage zum Verständnis der wesentlichen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit im Hinblick auf den ersten Nachhaltigkeitsbericht der gesamten Diehl-Gruppe geschaffen. Dabei hat sich das Unternehmen an etablierten Nachhaltigkeits-Reporting-Standards orientiert. Diese umfassende, ganzheitliche Sichtweise wird in den nächsten Jahren weiter unter Beachtung der CSRD-Anforderungen ausgebaut.

Anhand einer vereinfachten Wesentlichkeitsanalyse wurden erste gruppenweite Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet:

- Nachhaltige und sichere Produktion
- Nachhaltige und sichere Unternehmensführung
- Nachhaltige und sichere Lieferkette
- Produkte für Nachhaltigkeit und Sicherheit

Diese verdeutlichen den langfristigen, gruppenübergreifenden Nachhaltigkeitsanspruch der Diehl-Gruppe. Daran richtet das Unternehmen sein Handeln aus und wird zukünftig aktiv Verbesserungen für mehr Nachhaltigkeit umsetzen und Fortschritte messen.

Die Energiewende und der Klimaschutz stellen neue und hohe Anforderungen an Standorte der Industrieproduktion. Diehl möchte einen aktiven Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung leisten. So wurde der CO₂-Fußabdruck als erstes, wichtiges konzernübergreifendes Handlungsfeld verankert. Auf Basis der Mess-



ergebnisse haben alle Teilkonzerne Reduktionsziele für Scope 1 und 2 erarbeitet. Um als Unternehmen den CO₂-Fußabdruck im Sinne der Klimaschutzziele zu senken, investiert Diehl in regenerative Energieträger und ressourcenschonende Prozesse. Diese Lösungen bilden zukünftig das Rückgrat der Dekarbonisierung. Ein neu aufgebautes, konzernübergreifendes Energy Consulting Team wird die Weiterentwicklung der Energiekonzepte fördern.

Neben den CO₂-Emissionen lässt Diehl die Nutzung von Wasser bzw. den Umgang mit Abfällen nicht außer Acht und minimiert auch hier die Belastungen für die Umwelt sowie den Verbrauch natürlicher Ressourcen. So wurde am Metall-Standort in Berlin eine neue Abwasseraufbereitungsanlage erstmals ganzjährig betrieben. Durch die moderne Prozessgestaltung und die Errichtung einer Elektrolysestation werden eine Verbesserung der wasserintensiven Oberflächenbehandlung sowie eine deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Grenzwerte erreicht. Größter Erfolgsfaktor der Gruppe sind die Menschen. Ein vertrauensvoller und fairer Umgang mit den Mitarbeitern sind zentrale Elemente der traditionsreichen Firmenkultur. Gleiches gilt entlang der Lieferkette. Ein überarbeiteter Verhaltenskodex rückt das Thema Menschenrechte noch stärker in den Fokus. Für die Umsetzung hat Diehl eine

gruppenweite Menschenrechtsorganisation institutionalisiert, Mitarbeiter z.B. im Einkauf entsprechend geschult sowie die Durchführung regelmäßiger oder anlassbezogener Risikoanalysen initiiert. Die Rating-Plattform EcoVadis als auch der Lieferantenkodex mit der Anerkennungserklärung werden seit 2023 konzernweit genutzt.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten werden auch im nächsten Jahr weiterentwickelt werden. So stellt das Unternehmen sicher, dass sein Nachhaltigkeitsanspruch mit den unternehmerischen Aktivitäten Schritt hält und auch zukünftige Herausforderungen einbezogen werden. Für das kommende Jahr ist geplant, die doppelte Wesentlichkeitsanalyse umzusetzen und daraus weitere konzernübergreifende Nachhaltigkeitsschwerpunkte abzuleiten. Dadurch kann das Unternehmen sein Handeln an Nachhaltigkeitszielen ausrichten und die Transformation zu einer klimafreundlichen Gesellschaft unterstützen.





ÜBER DEN TAG HINAUS

2023 konnten die Nürnberger Altstadtfreunde auf 50 Jahre engagierter Arbeit für das historische Nürnberg zurückblicken. Im Rahmen dieses Jubiläums wurde mit dem Sanierungsvorhaben Pilatushaus auch ein neues Leuchtturm-Projekt der umtriebigen Vereinigung vorgestellt. Diehl hat dieses Vorhaben im Rahmen der seit Jahrzehnten bestehenden Zusammenarbeit mit den Altstadtfreunden durch eine umfangreiche Anschubfinanzierung unterstützt, so dass die Arbeiten an dem stadtbildprägenden Gebäude unterhalb der Burg bereits beginnen konnten.

Durch den Nürnberger Kabarettisten Bernd Regenauer wurde 2023 unter dem Namen „Helfmer zamm!“ erstmals eine Aktion begründet, um 600 Obdachlosen aus Nürnberg und dem Nürnberger Land in der Woche vor Weihnachten ein Gänseessen im gemütlichen Rahmen zu ermöglichen. Diese von ehrenamtlichen Helfern ermöglichte Initiative wurde auch von Diehl unterstützt. Gefördert wurde im Berichtsjahr auch die verdienstvolle Arbeit

der Nürnberger Tafel und das caritative Engagement des Ukrainischen Pfadfinderbundes in Deutschland e.V. „Plast“ durch die Finanzierung von Notfall- und Sanitätsrucksäcken für die Ukraine.

Sportliche Aktivitäten von Vereinen an den Diehl-Standorten werden immer wieder unterstützt. Erstmals wurde im Berichtsjahr nun ein umfangreicher Sponsoring-Vertrag mit einer Geltungsdauer über fünf Jahre hinweg abgeschlossen. Der 1. FC Röthenbach wird dadurch in die Lage versetzt, ein neues modernes Vereinsheim zu errichten. Im Gegenzug dafür wird der Verein seine Anlage künftig „Diehl Sportpark“ benennen und damit zum Ausdruck bringen, dass hier zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Röthenbacher Diehl-Standorte sportlich aktiv sind.

Durch den anhaltenden Kostenanstieg für Heizung, Strom und Lebensunterhalt wächst die Zahl der Menschen stetig, die hierfür nicht mehr im vollen Umfang aufkommen können und Unterstützung benötigen. Die Karl-Diehl-Stiftung für Menschen in Not (KDS) als einer der Anlaufpunkte für Hilfsbedürftige sieht sich in diesen Zeiten besonders gefordert. Seit ihrer Gründung im Mai 1987 konnte die KDS bedürftige Familien und Einzelpersonen in nahezu 17.000 Fällen unterstützen.

Auch die Irmgard Diehl Kinderstiftung (IDS) konnte im Berichtsjahr wieder eine Zunahme an Anträgen verzeichnen. Die IDS arbeitet seit vielen Jahren mit rund zwanzig sozialen Einrichtungen zusammen, um missbrauchten, traumatisierten, sozial benachteiligten, kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben zu helfen. Gefördert werden vor allem Behandlungen im medizinisch/therapeutischen Bereich, insbesondere Heilmethoden mit Pferden, Hunden und Delphinen, deren Kosten von den Krankenkassen im Regelfall nicht übernommen werden.

DIEHL VERWALTUNGS- STIFTUNG

GESCHÄFTSJAHR

2023

KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2023 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2023 T€	2022 T€
1. Umsatzerlöse	3.882.569	3.505.676
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	89.856	77.353
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.200	10.945
4. Sonstige betriebliche Erträge	164.320	165.786
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 1.705.843	– 1.700.545
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 290.667	– 254.698
	– 1.996.510	– 1.955.243
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	– 972.488	– 879.302
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 211.648	– 212.637
– davon für Altersversorgung:	– 31.191	– 50.833
	– 1.184.136	– 1.091.939
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 110.320	– 100.799
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 600.897	– 447.158
9. Erträge aus Beteiligungen	404	409
– davon aus verbundenen Unternehmen:	244	229
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	– 5	1.449
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	74	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.634	4.503
– davon aus verbundenen Unternehmen:	22	26
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	– 1	0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 32.394	– 37.311
– davon an verbundene Unternehmen:	– 5	– 2
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 94.791	– 69.186
– davon latente Ertragsteuern:	11.011	– 115
16. Ergebnis nach Steuern	174.003	64.485
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	174.003	64.485
– davon nicht beherrschende Anteile:	173.922	64.525

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2023 T€	2022 T€
Jahresüberschuss	174.003	64.485
Bereinigung Differenz Stichtagskurs/Durchschnittskurs	- 138	- 346
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	110.501	100.487
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	69.780	- 33.831
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	13.611	10.947
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 413	25
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 423.957	- 364.873
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.705.254	479.702
Zinsaufwendungen/Zinserträge	- 11.240	32.807
Sonstige Beteiligungserträge	- 1.304	- 1.499
Ertragsteueraufwand	109.730	63.071
Ertragsteuerzahlungen	- 87.689	- 46.648
Erträge aus Zuschüssen	0	- 17.145
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.658.138	287.182
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5.922	3.941
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	- 226.943	- 125.746
Zahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen/für Finanzanlagen	- 7.419	- 467
Zahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.414	- 40
Erhaltene Zinsen	32.996	1.951
Erhaltene Dividenden	1.304	1.499
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 192.726	- 118.862
Auszahlungen an Gesellschafter	- 68.106	- 22.022
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	- 12.905	- 36.234
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	24.969	9.454
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	17.145
Gezahlte Zinsen	- 18.482	- 15.115
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 74.524	- 46.772
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.390.888	121.548
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	- 636	566
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	233.337	111.223
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.623.589	233.337
<i>Der Finanzmittelbestand wurde um 22,3 Mio € (31.12. VJ 21,6 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.</i>		

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

in T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens				am Kapital des
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	Eigenkapital Mutter- unternehmen	Nicht beherr- schende Anteile vor Jahresergebnis
Stand 31.12.2022	511	279	1.409	2.199	720.237
Einstellung in Rücklagen		47	– 47		7.070
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					– 2.258
Sonstige Veränderungen					4
Konzernjahresüberschuss			81	81	
Stand 31.12.2023	511	326	1.443	2.280	725.053

Nicht beherrschende Anteile						Konzern- Eigenkapital
Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		übriger fremder Gesellschafter			Eigenkapital anderer Gesellschafter	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe		
- 260.456	459.781	18.790	46.419	65.209	524.990	527.189
- 7.070						
- 15.028	- 15.028	- 15.562		- 15.562	- 30.590	- 30.590
	- 2.258	- 493		- 493	- 2.751	- 2.751
	4	- 7		- 7	- 3	- 3
146.305	146.305		27.617	27.617	173.922	174.003
- 136.249	588.804	2.728	74.036	76.764	665.568	667.848

I. Allgemeine Erläuterungen

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

II. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 47 inländische und 25 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Erweitert wird der Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2023 durch die Gründung von Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Röthenbach Immobilien Verwaltungs GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz und DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen. Verschmolzen wurden die Gesellschaften Pyrotechnische Fabrik (PYF) GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz mit der Neubrandenburger Fahrzeugwerke GmbH, Nürnberg. Die Gesellschaft firmiert nun unter dem Namen Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, Nürnberg.

Es wurden 5 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 14 Gesellschaften nicht konsolidiert. Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Für Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde verzichtet, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt.

KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2023

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen linear. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 3 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.

Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.

Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.

Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt.

Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

3. Rückstellungen/Verbindlichkeiten

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird eine Steigerung von 3,3 % p.a. verwendet. Die Rentendynamik wird mit 2,15 % p.a. angenommen. Die Abzinsung erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 1,83 % p.a.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren.

Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Währungsumrechnung

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Differenzen gegenüber der Vorjahresumrechnung werden erfolgsneutral berücksichtigt.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes aufgrund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den jeweiligen Positionen haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	T€ 31.12.2023	T€ 31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167	259
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100	131
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	2
Sonstige Vermögensgegenstände	2.336	1.812

3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich aufgrund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % – 15 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 15 % – 33 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % – 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 174.399 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder -dauern in Anlage- und Umlaufvermögen sowie sonstige Rückstellungen), steuerliche Verlustvorträge sowie durch Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 13.637 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	T€ Stand zum 31.12.2023	T€ Stand zum 31.12.2022	T€ Veränderung
Aktive latente Steuern	174.399	164.134	10.265
Passive latente Steuern	13.637	14.032	- 395

4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG und den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG. Der Eigenkapitalspiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt.

5. Rückstellungen

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche der Finanzierung von Lebensarbeitszeitkonten dienen, wurden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 10.187 T€ saldiert (Verrechnung Planvermögen). Die Anschaffungskosten betragen 8.417 T€.

Deckungskapital zur Insolvenzversicherung von Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von 4.882 T€ wurde mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 6.067 T€ verrechnet.

Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 13.093 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (13.093 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 269 T€ verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung, für ausstehende Rechnungen, für drohende Verluste aus Auftragsbestand, für Tantiemen und Gratifikationen, für Gleitzeitüberhänge, für Langzeitkonten und für Vertragsstrafen.

6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 3.970 T€, in Form verpfändeter Konten und Grundschulden.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	T€ 31.12.2023	T€ 31.12.2022
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	9.414	9.206
Steuerverbindlichkeiten	32.883	41.493

7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrag- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäfte in Mio €	Marktwerte		Nominal- volumen
	positiv	negativ	
Art			
USD	69	12	1.865
GBP	0	0	23
PLN	1	0	11
MXN	0	0	5
Andere Währungen	0	0	5
Warendermingeschäfte			
Börse Metalle	0	0	55

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.

Der Marktwert von Devisen- und Warendermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 70 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-, Makro- und Portfoliohedges. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (232,0 Mio €), liquide Mittel (33,8 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (27,0 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (546,4 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (1.197,8 Mio €) einbezogen. Die mit hoher

Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis September 2026 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag überwiegend mittels der Critical Terms Match Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird überwiegend mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedges gebildet. Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2023

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

Metalle 31.12.2023	Marktwert in Mio €
Schwebende Beschaffungsgeschäfte	0,1
Gesichert mittels Warentermingeschäften	0,0
Schwebende Absatzgeschäfte	3,1
Gesichert mittels Warentermingeschäften	- 2,3

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 12 Monate voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschlussstermin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 100 T€ gebildet. Die Höhe der mit Mikro- bzw. Portfolio-hedges abgesicherten Risiken beträgt 2,6 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlussstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 5,2 Mio € einbezogen.

8. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 23,8 Mio € (Vj. 40,4 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 27,3 Mio € (Vj. 30,9 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 17,1 Mio € (Vj. 33,2 Mio €).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 2,2 Mio € (Vj. 2,4 Mio €) enthalten.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 405,2 Mio €. Diese betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus preislich noch nicht fixierten Mengenkonztrakten für Metall (Einkauf), Miet- und Leasingverträgen, Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall), Verpflichtungen aus Bestellobligo, Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen sowie Offsetverpflichtungen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 0,9 Mio € (Vj. 0,3 Mio €).

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
2023			
Teilkonzern Metall	800	370	430
Teilkonzern Controls	443	87	356
Teilkonzern Defence	1.142	326	816
Teilkonzern Aviation	1.053	413	640
Teilkonzern Metering	435	77	358
Dienstleistungen / Übrige	10	10	0
Gesamt:	3.883	1.283	2.600

2022	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	875	475	400
Teilkonzern Controls	560	107	453
Teilkonzern Defence	810	363	447
Teilkonzern Aviation	889	362	527
Teilkonzern Metering	361	78	283
Dienstleistungen/Übrige	11	11	0
Gesamt:	3.506	1.396	2.110

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 23,8 Mio € (Vj. 13,4 Mio €).

3. Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung erfolgten in Höhe von 2,5 Mio € (Vj. 0,4 Mio €). Davon betroffen ist hauptsächlich der Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 9,1 Mio € (Vj. 12,4 Mio €) sowie sonstige Steuern in Höhe von 5,7 Mio € (Vj. 5,5 Mio €) enthalten.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 6,6 Mio € (Vj. 2,0 Mio €).

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 14,2 Mio € (Vj. 21,7 Mio €) enthalten.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbeertragsteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Ertragsteuern.

Bis zum Abschlussstichtag wurde das Mindeststeuergesetz entsprechend der Vorgaben der OECD („Säule 2-Gesetzgebung“) erlassen. Das Mindeststeuergesetz wird zum 01.01.2024 anwendbar. Der Konzern hat die Auswirkungen dieses Steuergesetzes auf die betroffenen Gesellschaften analysiert und rechnet hieraus mit geringen Auswirkungen.

7. Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

Periodenfremde Erträge entstanden in Höhe von 79,3 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen waren nicht enthalten.

8. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung

Von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 24,5 Mio € die Bildung von Rückstellungen für Strukturanpassungen enthalten.

VII. Sonstige Angaben

1. Angaben zu den Organen der Stiftung

Vorstand

Dr. Klaus Richter, Sprecher des Vorstands,
Zentralbereich Technik

Jürgen Reimer, Stellvertr. Sprecher des Vorstands,
Zentralbereich Finanzen und Controlling

Jens Böhlke, Zentralbereich Personal und Soziales

Dr. Christof Bosbach, Teilkonzern Metering

Dieter Landgraf, Teilkonzern Metall

Helmut Rauch, Teilkonzern Defence

Dr. Jörg Schuler, Teilkonzern Aviation

Carsten Wolff, Teilkonzern Controls

KONZERNANHANG DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG GESCHÄFTSJAHR 2023

Aufsichtsrat

Karl Diehl, Ehrenvorsitzender († 19.01.2008)

Peter Diehl, Stellv. Vorsitzender († 06.02.2016)

Dr. Thomas Diehl († 16.04.2017)

Markus Diehl, Vorsitzender (ab 01.04.2024)

Werner Diehl, Stellv. Vorsitzender

Konstantin Diehl

Dr. Herbert Fehrecke (Vorsitzender bis 31.03.2024)

Frank Werdin (ab 20.02.2023)

2. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

3. Mitarbeiter

	Jahresdurchschnitt	
	2023	2022
Teilkonzern Metall	2.962	2.817
Teilkonzern Controls	3.512	3.640
Teilkonzern Defence	3.395	2.933
Teilkonzern Aviation	4.655	4.331
Teilkonzern Metering	1.765	1.659
Dienstleistungen / Übrige	490	477
Arbeitnehmer	16.779	15.857
Auszubildende	380	368
Gesamt	17.159	16.225

4. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

in T€ Art	Konzernabschlussprüfer	Andere Abschlussprüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.528	125
Andere Bestätigungsleistungen	25	7
Steuerberatungsleistungen	671	11
Sonstige Leistungen	407	29
Gesamt:	2.631	172

5. Nachtragsbericht

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 und dem 2. April 2024 sind bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gehabt hätten.

6. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 8.519 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 963 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 14.589 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 700 T€.

7. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 47 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

8. Besondere Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften sind durch den Einbezug in den Konzernabschluss und durch die Offenlegung des Konzernabschlusses von der Offenlegungspflicht ihrer Jahresabschlüsse gemäß § 264b HGB befreit:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu,
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz,
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen,
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz,
Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg,
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz und
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg.

Nürnberg, den 2. April 2024

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand

Dr. Klaus Richter, Jürgen Reimer, Jens Böhlke,
Dr. Christof Bosbach, Dieter Landgraf, Helmut Rauch,
Dr. Jörg Schuler, Carsten Wolff

ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2023

1. Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Produktions- und Vertriebsgesellschaften	
Inland	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	50,0
DD Präzisionsteile GmbH & Co KG, Überlingen	100,0
Diehl Energy Products GmbH, Röthenbach	100,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Ausland	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0
Diehl Controls Qingdao Co., Ltd., Qingdao, China	100,0
DIEHL CONTROLS ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune, Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Produktions- und Vertriebsgesellschaften	
Ausland (Fortsetzung)	
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siaugues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi/ Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany/New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté Saint-Aubin, Frankreich	100,0
Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften	
Inland	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
DD Immobilien Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a.d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG	100,0
Diehl Röthenbach Immobilien Verwaltungs GmbH	100,0
Diehl Röthenbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	86,3
Goma GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Gummiwerk Blankenheim GmbH, Nürnberg	100,0
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Ausland	
Diehl Americas, Inc., Wilmington/Delaware, USA	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington/Delaware, USA	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0
DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien	100,0

ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2023

2. Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Diehl Aviation Operation Support Service (Tianjin) Co., Ltd, China	100,0
Diehl Defence Military Equipment LLC, Saudi Arabien	100,0
Diehl Metering AB, Karlskrona, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax / West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Services Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Mauser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0
Stackforce GmbH	50,0

3. Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Nürnberg	50,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0

4. Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20%)

OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	20,0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS (T€)

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand 31.12.2022	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	157.585	695	6.813	0	3.981	3.387	164.499
2. Geschäfts- oder Firmenwert	188.634	0	0	0	849	0	187.785
3. Geleistete Anzahlungen	3.122	0	1.922	0	6	- 2.970	2.068
	349.341	695	8.735	0	4.836	417	354.352
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	527.561	- 3	18.616	0	1.082	7.336	552.428
2. Technische Anlagen und Maschinen	994.920	1.902	58.918	0	27.573	26.749	1.054.916
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	557.552	- 385	44.692	0	19.162	5.482	588.179
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.740	81	99.479	0	101	- 39.984	131.215
	2.151.773	1.595	221.705	0	47.918	- 417	2.326.738
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.407	0	1.571	0	0	0	5.978
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	6.807	0	101	- 905	0	0	6.003
3. Sonstige Beteiligungen	4.963	0	4.840	0	0	0	9.803
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
5. Sonstige Ausleihungen	9.660	- 149	974	0	0	0	10.485
	25.837	- 149	7.486	- 905	0	0	32.269
Gesamt	2.526.951	2.141	237.926	- 905	52.754	0	2.713.359

Abschreibungen

Restbuchwerte

Stand 31.12.2022	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Differenz zwischen Durch- schnitts- und Stichtagskurs	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
140.052	628	8.979	0	3.980	4	22	145.705	18.794	17.533
188.634	0	0	0	849	0	0	187.785	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	2.068	3.122
328.686	628	8.979	0	4.829	4	22	333.490	20.862	20.655
335.768	- 140	10.772	0	113	0	- 8	346.279	206.149	191.793
779.080	987	54.963	0	26.544	0	168	808.654	246.262	215.840
428.479	- 336	34.653	0	15.758	- 4	- 2	447.032	141.147	129.073
82	0	953	0	0	0	0	1.035	130.180	71.658
1.543.409	511	101.341	0	42.415	- 4	158	1.603.000	723.738	608.364
2.700	0	0	0	0	0	0	2.700	3.278	1.707
0	0	0	0	0	0	0	0	6.003	6.807
2.900	0	0	0	0	0	0	2.900	6.903	2.063
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	10.485	9.660
5.600	0	0	0	0	0	0	5.600	26.669	20.237
1.877.695	1.139	110.320	0	47.244	0	180	1.942.090	771.269	649.256

RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2023

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2023 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.988	54.336	20.652	748
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	635.271	635.271	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	380.771	380.608	163	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.876	1.876	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	87.375	53.657	33.718	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	77.668	75.043	2.625	485
GESAMT	1.257.949	1.200.791	57.158	1.233

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2022 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.135	50.064	33.071	1.172
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299.028	298.971	57	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	763	763	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	64.462	35.164	29.298	1.286
5. Sonstige Verbindlichkeiten	112.635	109.193	3.442	354
GESAMT	560.023	494.155	65.868	2.812



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 2. Mai 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Dzulko
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Hofmeister
Wirtschaftsprüfer



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Während des Jahres 2023 wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsgang und die Lage der Unternehmensgruppe sowie über bedeutsame einzelne Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die sich aus der Berichterstattung ergebenden Fragen und Entscheidungen sind in Sitzungen umfassend erörtert worden. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ausrichtung der Unternehmensgruppe und der Teilkonzerne am Markt sowie der Finanz- und Ertragslage. Zu diesen Fragen konnte der Aufsichtsrat wiederum auf den geschätzten Rat des Beirats zurückgreifen.

Dem Beirat gehören an:

Herr Dr. Klaus Probst, (Vorsitzender)
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Leoni AG,
ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leoni AG,

Herr Dr. Jakob Baer, (stellv. Vorsitzender)
u.a. ehemals CEO KPMG Schweiz,
ehemals Präsident des Verwaltungsrates der
Stäubli Holding AG,
ehemals Vizepräsident des Verwaltungsrates
der Barry Callebaut AG,

Herr Dr. Olaf Berlien,
Präsident und CEO der INNIO Jenbacher GmbH & Co OG,
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Osram Licht AG,

Herr Dr. Johannes Bußmann,
Vorstandsvorsitzender der TÜV SÜD AG,
ehemals Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik AG,

Herr RA Karlhermann Jung,
Rechtsanwalt und Notar (a.D.),

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen.

Dem Beirat, dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Für den Aufsichtsrat

Markus Diehl
Vorsitzender

Nürnberg, den 02. Mai 2024



DIEHL

Herausgeber:

Diehl Stiftung & Co. KG
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Tel. +49 911 947-2492
www.diehl.com